# Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Apicultura** La tratta d'aviöls dvainta plü difficila e la gronda part dals apicultuors sun d'età avanzada. Ün cuors d'apicultura dess uossa animar ils giuvens. **Pagina 12** 

**Fortezzas** Illa regiun existan diversas fortezzas militaras. Quellas dessan uossa gnir drividas al public. Il turissem regiunal füss pront da spordscher man. **Pagina 12**  **Zuoz** Die Aufführung der English Theatre Company des Lyceum Alpinum hat begeistert. Gezeigt wurde das Stück «The Frankenstein Project». **Seite 16** 



Der Künstler Li Wei bei seiner Flugperformance am SAM 2011.

Foto: stmoritzartmasters.com/Alexandra Pauli

# Das SAM bleibt gleich und wird anders

Neue Sponsoren, neues Personal

Das achte St. Moritz Art Masters wird ein Übergangsfestival sein. Die Kunstschau 2015 ist Italien gewidmet und wird konzeptuell bald leicht erneuert.

MARIE-CLAIRE JUR

Das St. Moritz Art Masters, kurz SAM genannt, ist zur festen Grösse im Engadiner Veranstaltungskalender geworden und hat sich seit seiner ersten Ausgabe im Jahre 2008 einen Namen in der internationalen Kunstszene gemacht. Nachdem kürzlich die Abgänge von zwei langjährigen Mitarbeitern des

Kunstfestivals bekannt wurden, nämlich dem Kurator Reiner Opoku und Eveline Fasser Testa als Kommunikationsverantwortliche und Drehscheibe vor Ort, stellte sich die Frage, ob der sommerliche Kulturanlass in irgendeiner Weise gefährdet sei. «Ist er definitiv nicht», sagt sein Gründer und Präsident der SAM-Stiftung Monty Shadow auf Anfrage. Die beiden Personen in Schlüsselpositionen seien aus freien Stücken gegangen, um neue berufliche Herausforderungen anzunehmen und blieben dem SAM freundschaftlich verbunden. Der Personalwechsel ist trotzdem die Gelegenheit, einige Änderungen am Kunsthappening vorzunehmen. So wird der Anlass

dieses Jahr schon ab dem 15. August auf sich aufmerksam machen. Ab Ferragosto sollen längs eines Ausstellungspfads durch das ganze Tal viele Werke zu besichtigen sein. Zwischen dem 21. und 30. August sollen dann die Hauptevents mit etlichen Vernissagen stattfinden. Einige Wechsel gibt es auch auf Sponsoren-Ebene. So steigt die Deutsche Bank ein, aber auch Apple, Bombardier oder die Ferretti Group sind neu im Boot. Inhaltliche Änderungen am SAM wird der neue künstlerische Leiter des Festivals einleiten: Amadeo Turello will eine der Besonderheiten des Festivals, nämlich die Nähe zwischen Künstlern und Festivalbesuchern stärken.

#### Isola-Stall beschäftigt nun die Richter

Bregaglia Zum geplanten Stallneubau auf Isola ist noch nicht das letzte Wort gesprochen: Das umstrittene Bauprojekt, das vom Bündner Amt für Raumentwicklung diesen Februar abgelehnt wurde, wird jetzt die Richter beschäftigen. Sowohl die Bauherrschaft wie auch die Gemeinde Bregaglia haben gegen den abschlägigen Amtsentscheid Beschwerde eingelegt. Der Bergeller Gemeindevorstand beschuldigt das ARE, die Autonomie der Gemeinde Bregaglia auf wesentliche Weise verletzt und in keiner Weise auf die laufende Ortsplanungsrevision Rücksicht genommen zu haben. Zudem werde mit der Begründung des ARE auch ein unakzeptabler Präzedenzfall geschaffen, kritisiert der Gemeindevorstand. Der Stall beschäftigt nun das Verwaltungs-Seite 5

# Altschneeentsorgung noch nicht gelöst

St. Moritz Da St. Moritz das bestehende Charnadüra-Schneedepot nach der Erneuerung der RhB-Gleisanlagen aufgeben muss, wird ein neuer Standort gesucht. Eine mögliche und nach Meinung des Bauamtes die einzige Lösung sei das Gebiet Palüds im Storywald an der südlichen Gemeindegrenze von St. Moritz. Doch nicht jedermann ist glücklich ob dieser Variante. Palüds liege immerhin in einem Naherholungsgebiet, sagt Arno Wyss, Ortsvertreter von Champfèr im Gemeinderat und Vize-Gemeinderatspräsident. Seiner Meinung nach gibt es noch andere Möglichkeiten. Momentan darf der Schnee noch an genau bezeichneten Orten in den Inn geschüttet werden, sofern er noch sauber ist. Wie geht es mit den Abklärungen des neuen Stand-Seite 5 ortes weiter? (al)

# **Jugendliche Journalisten**

«Lesen macht gross» in der EP/PL

Sieben Engadiner Schulklassen haben am Projekt teilgenommen und Zeitungsseiten erarbeitet. Die ersten erscheinen heute.

NICOLO BASS



Die «Engadiner Post / Posta Ladina» engagiert sich für den Nachwuchs. Bereits zum vierten Mal führt die EP/PL

in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizer Medien das Projekt «Lesen macht gross» durch und begleitet verschiedene Schulklassen bei der Erarbeitung einer eigenen Zeitungsseite.

Insgesamt sieben Primarklassen von Pontresina bis Samnaun nehmen teil. Seit Oktober setzen sich Schüler und Lehrer intensiv mit Zeitungen und der entsprechenden Medienwelt auseinander. Mit diesem Projekt finden die Jugendlichen den Zugang zur Presse und es wird ihnen der Umgang mit Zeitungen und Zeitschriften vermittelt. Zudem mussten die Schülerinnen und Schüler selber recherchieren, schreiben, zeichnen oder fotografieren. Iede Primarklasse zu einem frei wählbaren Thema. Ab heute erscheinen die eigenen Zeitungsseiten in regelmässigen Abständen in der EP/PL. Der Anfang macht die 3. Primarklasse aus Pontresina. Die Schülerinnen und Schüler haben einen Tag lang die Gemeindearbeiter begleitet und berichten nun über die täglichen Aufgaben und He-Seite 8 und 9 rausforderungen.



Die 3. Primarklasse aus Pontresina hat einen Tag die Gemeindearbeiter begleitet und berichtet in der EP/PL.

Bild: 3. Primarklasse Pontresina

# Bainbod instrucziun inter-idiomatica?

S-chanf La vschinauncha da S-chanf prosegua si'intenziun da collavurer sül s-chelin ot regiunel culla scoula da Zernez. In marculdi ho il suveraun da S-chanf incumbenzo al cussagl cumünel d'instrader trattativas traunter ils duos cumiins. A chaschun da la radunanza cumünela da S-chanf in marculdi s'haun occupos ils preschaints impü da l'avegnir da lur s-chelin ot. L'introducziun dal model C, chi resguarda las abilitets individuelas dals scolars, pretenda ün numer minimel da 60 iffaunts. Da las vschinaunchas da La Plaiv, La Punt-Chamues-ch, Madulain, Zuoz e S-chanf, sun actuelmaing be 52 scolars sül s-chalin ot. Perque examinescha uossa üna gruppa da lavur la pussibilted da s-chaffir insembel cun Zernez ün s-chelin ot cumünaivel interidiomatic. (anr/rgd) Pagina 11

# Blers hotels da luxus rendan tuottüna

Hotelleria Üna pernottaziun in ün hotel da tschinch stailas cuosta almain 800 fin 1000 francs. Ils hotels da luxus in Grischun nun han, adonta da la crisa monetara, per regla ingüna fadia dad occupar lur chombras. «Il cas dal Parkhotel Waldhaus chi ha fat fallimaint es insè unic in noss Chantun», disch Andreas Züllig chi presidiescha l'hotelleriesuisse. «Oter co l'hotel a Flem sun ils blers hotels da tschinch stailas dal chantun in possess da mecens chi han ils daners necessaris per surpuntar situaziuns difficilas.» Züllig nomna qua la gruppa Kipp chi posseda il Tschuggen-Hotel ad Arosa opür il Carlton a San Murezzan. «Eir las gestiuns in proprietà da famiglia, sco per exaimpel l'Hotel Waldhaus a Segl, han dürant ils ultims tschient ons superà cun success diversas crisas.» (anr/rgd) Pagina 11

# Hexenverfolgungen Vicosoprano Die Hexenverfolgungen

Auf den Spuren der

sowie Folterungen und Verbrennungen spielen im Bergell eine grosse Rolle. Gegenwärtig finden in Vicosoprano Führungen zur Geschichte dieser Ereignisse statt. Diese basieren auf einem Werk von Giovanni Andrea, das im Jahre 1875 geschrieben wurde. «La Stria» (Die Hexe), so der Titel des Theaterstückes, wurde im Bergell letztmals im Jahre 1979 aufgeführt. Welche Geschichte erzählt das Stück, das im Bergeller Dialekt verfasst ist, und was haben Holzskulpuren damit zu tun? (al)

AZ 7500 St. Moritz





2 | Engadiner Post Samstag, 11. April 2015

#### **Amtliche Anzeigen**

Gemeinden des Oberengadins und der Gemeinde Bregaglia

Konferenz der Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der Region Maloja

#### Statuten für die Region Maloja

Öffentlicher Informationsabend Donnerstag, 23. April 2015, 19.30 Uhr, im «Rondo» Pontresina

Nach erfolgter Mitwirkungsauflage von vergangenem Februar/März informiert Sie die Konferenz der Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der Region Maloja zusammen mit dem Leiter des kantonalen Amtes für Gemeinden, Thomas Kollegger, über die in nächster Zeit in den Gemeinden der Region zur Volksabstimmung gelangende Vorlage für die neuen Regionsstatuten.

Benützen Sie die Gelegenheit, sich eine fundierte Meinung zur grundlegenden und weitreichenden Neuorganisation in unserer Region zu bilden.

11. April 2015

Gemeinden des Oberengadins und der Gemeinde Bregaglia

Conferenza dei sindaci della Regione Maloja

#### **Statuto** della Regione Maloja

Serata informativa pubblica giovedi, 23 aprile 2015, ore 19.30 nel «Rondo» a Pontresina

Dopo il periodo di esposizione pubblica di partecipazione durante i mesi di febbraio/marzo 2015, la conferenza dei sindaci della Regione Maloja e il capo dell'Ufficio cantonale per i comuni, Signor Thomas Kollegger, informano la popolazione sullo statuto della Regione Maloja che prossimamente sarà sottoposto a votazione popolare nei singoli comuni.

Siete gentilmente invitati a partecipare, affinché possiate farvi un'idea chiara delle importanti conseguenze della nuova organizzazione per la nostra regione.

11 aprile 2015

Comuni dell'Engadina Alta e della Bregaglia

#### Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

#### Am Mittwoch, den 29. April 2015, findet von 13.00 bis 16.00 Uhr eine **Entrümpelungsaktion beim Werkhof Bever statt**

Die Annahme von Unterhaltungs- und Büroelektronik sowie Elektro-Haushaltgeräten ist gebührenfrei, für übrige Materialien werden kostendeckende Gebühren erhoben.

Sollte es nicht möglich sein, Sperrgut bzw. Spezialabfälle selber zum Werkhof zu transportieren, kann bis Dienstag, den 29. April 2014, unter der Telefonnummer 078 632 06 16 der Werkdienst verständigt werden. Ein Werkdienstmitarbeiter wird die Gegenstände gegen Entschädigung abholen.

Es ist untersagt, ausserhalb der obigen Zeit Sperrgut in die bereitstehenden Mulden zu deponieren.

Im Weiteren ist es nach wie vor verboten, Sperrgut oder Spezialabfälle mit der ordentlichen Kehrichtabfuhr zu

Bever, 9. April 2015

Werkdienst Bever

#### Der Coop baut um und bleibt geöffnet

St. Moritz Der Coop St. Moritz Bellevue wird gemäss einer Medienmitteilung bis Ende Juni von Grund auf modernisiert. «Wir passen unsere Verkaufsstelle nicht nur architektonisch und technisch den heutigen Ansprüchen und Anforderungen an, das neue Konzept mit leicht vergrösserter Verkaufsfläche schafft auch Platz für ein breiteres Frische-Angebot», sagt Geschäftsführer Andrea Bontognali. Ab

Beginn der Bauarbeiten am Donnerstag, 16. April, bedienen Bontognali und sein Team die Kundschaft in einem Provisorium, das vorher im Parking eingerichtet wird. Das Sortiment dort deckt den gesamten täglichen Bedarf ab. «Wir können also weitgehend die gewohnte Auswahl anbieten - einfach auf etwas engerem Raum«, wird Andrea Bontognali in der Medienmitteilung zi-

#### **Erfolgreiche Weinkenner**

Vermischtes Anlässlich der Regionalausscheidung für den Coupe ANAV vom vergangenen Wochenende haben die drei teilnehmenden Engadiner Teams herausragende Resultate erzielt. Bei diesem Wettbewerb, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Kenntnisse der umfassenden Weinkunde (Rebsortenkunde, Rebbau, Weinbereitung und Weingeografie) sowie des Degustierens zu fördern, fand in Freienbach (SZ) statt. Aus 15 Ostschweizer Dreierteams wurden die vier Teams erkoren, welche die (Süd-)Ostschweiz im Juni in Bern vertreten werden. Das Team Engadin 1

mit Rolf Gremlich, Benno Conrad und Giuliano Zanolari errang den Tagessieg vor dem Team Engadin 2 (Jürg Keller, Leo Crameri und Mario Duchêne). Nur wenig hätte gefehlt und auch das dritte Engadiner Team (Peter Baumgartner, Régine Caluori und Dante Gramatica) wäre aufs Podium vorgestossen. Es reichte dem «Junior-Team» dennoch zu einem beachtlichen 6. Rang. (Einges.) Die Rangliste: 1. Engadin 1 475 Punkte, 2. Engadin 2 466 Punkte, 3. Pinot 465 Punkte, 4. Ufenau 3 453 Punkte, 5. Thurgau 1 415 Punkte, 6. Engadin 3 409 Punkte, Ferner: 7. Graubünden 2 (401), 10. Graubünden 3 (362), 14. Graubünden 1 (324).

#### Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

#### Bauausschreibung

Gesuchsteller/in: Baugesellschaft Güglia (Costa Immobilien AG und Conico AG) c/o Costa Immobilien AG, Via Chantun Sur 2, 7504 Pontresina

STWEG Parzelle Nr. 22,

Grund-

Projekt:

Zone:

eigentümer/in: Chesa Sclarida, Silvaplana Costa Immobilien AG,

Via Chantun Sur 2, 7504 Pontresina

Planung FH Architektur AG, Via Charels Suot 16,

7502 Bever

Abbruch und Neubau

Wohnhaus, Abänderungsgesuch betr. Fassadengestaltung Parz. Nr. 22, Via dal Chanel 3,

7513 Silvaplana Dorfkernzone (DK)

Es werden keine Profile gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei

während 20 Tagen aufgelegt. Publikation und Auflage: 11. April 2015 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin:

1. Mai 2015 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:

- öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
- privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 11. April 2015

Für die Baubehörde Gemeindebauamt Silvaplana

#### **Amtliche Anzeigen** Gemeinde Celerina

#### **Baugesuch**

Die Valora Schweiz AG, hat ein Baugesuch eingereicht für die Parzelle 108, Bahnhofsgebäude, 7505 Celerina. Sie beabsichtigen das bisherige Kiosk-Häuschen abzubauen.

Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzurei-

Celerina, 11. April 2015

Im Auftrag der Baubehörde Gemeindebauamt Celerina/Schlarigna 176.80<u>0.290</u> xzx Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

#### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Abbruch und Neubau Bauprojekt:

Mehrfamilienhaus, Via Brattas 19, Parz. 1929

> Verfahren betreffend ergänzte und überarbeitete Unterlagen

Zone: Allgemeine Wohnzone Bauherr:

Herr und Frau Dieter Schoen und Susanne Nolte-Schoen, Via Maistra 16, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Marco Glisenti, dipl. Architekt HTL/STV, Via Maistra 1, 7526 Chapella

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 13. April 2015 bis und mit 4. Mai 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 4. Mai

St. Moritz, 9. April 2015

Im Auftrag der Baubehörde Bauamt St. Moritz

176.800.262 xzx

#### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt:

Umbau und Zusammenlegung Laden-lokal, 1. UG, Via Serlas 38, Parz. 9 Innere Dorfzone Hilfiger Stores GmbH,

Projektverfasser:

Zone:

Bauherr:

Schwitzke Project GmbH, c/o Caprez Ingenieure AG, Via Serlas 23, Postfach 364, 7500 St. Moritz

Seestrasse 16,

8800 Thalwil

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 11. April 2015 bis und mit 4. Mai 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 4. Mai

St. Moritz, 9. April 2015

Im Auftrag der Baubehörde Bauamt St. Moritz

Arbeitslosigkeit sinkt, Kurzarbeit steigt **Arbeitslosigkeit** Im März verzeichnete der Kanton Graubünden 1820 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote

von 1,7 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 2020 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 200 gesunken. Zusätzlich wurden 1874 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäfti-

gungsmassnahmen teilnehmen oder

Zwischenverdienstarbeit leisten sowie

lungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Somit wurden im März 3694 Stellensuchende registriert. Von den 1820 Arbeitslosen waren

jene, welche lediglich die Vermitt-

554 Frauen und 1266 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Baugewerbe (614) und das Gastgewerbe (287). Im März wurden 71 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 75 Langzeitarbeitslosen ist diese Zahl leicht gesunken.

betroffenen Arbeitskräften Kurzarbeit eingeführt. Gegenüber dem Vormonat mit 14 Betrieben und 95 betroffenen Arbeitskräften ist die Kurzarbeit angestiegen. Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich um die Werte gemäss Voranmeldung. Eine exakte Zahl der effektiv Kurzarbeitenden kann nicht angegeben werden, da die Unternehmungen die Kurzarbeitsentschädigung zeitlich verzögert bei verschiedenen Arbeitslosenkassen abrechnen.

Im März hatten 18 Betriebe mit 165

#### Elisa Gasparin steigt ins Nationalkader auf

**Biathlon** Swiss Ski hat am vergangenen Dienstag die Kader-Selektion der Biathleten für die Saison 2015/16 veröffentlicht. So wird in der kommenden Saison die Schweizer Nationalmannschaft im Biathlon um eine Gasparin-Schwester reicher sein. Ihre ausgezeichneten Resultate in der abgelaufenen Saison, in welcher sie unter anderem den Schweizermeistertitel gewann, brachten Elisa Gasparin vom A-Kader ins Nationalteam. Dort erwartet sie ihre Schwester und Silbermedaillengewinnerin von Sotchi Selina Gasparin, welche nach ihrer Babypause ins Profigeschäft zurückkehrt.

Freuen darf sich auch die Dritte der Schwesterndynastie, Aita Gasparin. Die 21-jährige Pontresinerin springt vom B-Kader ins A-Kader. Dagegen muss Irene Cadurisch, gebürtig aus Isola, den Abstieg ins C-Kader verkraften. In der letzten Saison war sie noch im A-Kader gelaufen. (pd/ep)

#### Veranstaltungen

#### **Suppe samt Geschichten**

Consommé der ätherische Auftakt aller noblen Kochkunst und sättigt als währschafte Bündner Gerstensuppe Bergbauern und Alpinisten. Sie erinnert an Armenspeisung und lädt als Engadiner Hochzeitssuppe zum Festmahl. Das Löffeln mitternächtlicher Gulaschsuppen taktet die Ballnacht. tischer Würze: Suppe ist als quality fast food aktuell und zugleich eine der ältesten Speisen der Menschheit.

Mit «Potage» geht im Hotel Laudinella in St. Moritz die kulinarische Veranstaltungsreihe «Table d'hôte» am Sonntag, dem 12. April, zum nächsten Gang über. Um 18.30 Uhr tischt Kü-

**St.Moritz** Die Suppe tanzt auf allen Ob Minestrone, Tom yam oder Ramen- chendirektor Rolf Schmitz zarte und gastronomischen Parketts. Sie ist als Suppe mit frischen Kräutern und asia- herzhafte Suppen samt passenden Geschichten auf.

Dazu plaudern der Münchner Kulturhistoriker und Gastrosophie-Dozent Peter Peter und die Grand-Hotel-Kennerin Cordula Seger über Marseiller Bouillabaisse und Gazpacho, über Lady Curzon, kaiserliche Olla potrida und die Philosophie der Tafel.

#### **Diabetesbuffet im Spital Oberengadin**

**Samedan** Am Dienstag, 14. April, findet im Personalrestaurant des Spitals Oberengadin in Samedan, um 18.00 Uhr, das 8. öffentliche Diabetesbuffet zum Thema: «Füsse – worauf muss man acht geben» statt. Ob selbst von der Krankheit Diabetes betroffen, ob Angehörige oder einfach nur am Thema Interessierte - alle sind herzlich einge-

laden, an diesem öffentlichen Anlass teilzunehmen. Während des Abends beantworten Fachpersonen aus den Bereichen Ernährungsberatung, Diabetesberatung und der Medizin die Fra-

Auskunft und Anmeldung bis am 10. April bei: Nudrescha't Ernährungsberatung: Tel. 081 850 07 90, info@nudreschat.ch

#### **Flohmarkt**

**St. Moritz** Am Samstag, 18. April, findet von 11.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Moritz-Dorf der Flohmarkt des Frauenvereins statt. Für das leibliche Wohl und die Geselligkeit ist gesorgt.

Saubere und gut erhaltene Haushaltgegenstände, Spielsachen, Bücher usw. können wie folgt im Pfarrsaal abgegeben werden:

Mittwoch, 15. April, 14.00 bis 16.00 Uhr; Donnerstag, 16. April, 14.00 bis 16.00 Uhr; Freitag, 17. April, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Der Erlös kommt einer gemeinnützigen Institution zugute. (Einges.)

#### www.engadinerpost.ch aktuell - übersichtlich - informativ - benutzerfreundlich

Engadiner Post | 3 Samstag, 11. April 2015

# Das St. Moritz Art Masters soll exklusiver werden

Der neue künstlerische Leiter will dem Kunstfestival noch mehr Profil geben

Der italienische Architekt und **Fotograf Amadeo Turello ist der** neue künstlerische Direktor und Kurator des SAM. Er setzt 2015 den Länderfokus auf Italien und will dem Kunstfestival zu mehr Exklusivität verhelfen.

MARIE-CLAIRE JUR

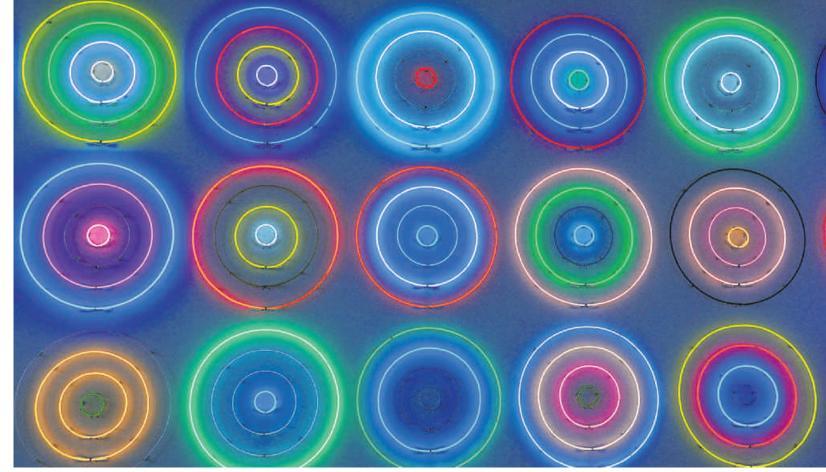
Im Verlauf seiner nunmehr siebenjährigen Geschichte hat das sommerliche Kunstfestival St.Moritz Art Masters (SAM) schon etliche Änderungen erfahren: Neue Angebote wie die geführten «Art Walks» oder die Fotoausstellungen im Kempinski Grand Hotel des Bains erhöhten die Attraktivität des Anlasses - auch und gerade für Besucher, die mit zeitgenössischer Kunst nicht viel am Hut haben. Zudem wurden konzeptuell andere Akzente gelegt: Etliche eingeladene Kunstschaffende schufen für die Sommerausstellung Werke mit klarem Bezug zum Engadin. Mit Länderschwerpunkten wie Brasilien, China oder Indien stimmten die Festivalverantwortlichen, allen voran der bisherige SAM-Kurator Reiner Opoku, ihr Programm teils mit den Wünschen der Tourismusdestination Engadin St.Moritz ab, entsprechend deren aktuellen Marketing-Aktivitäten.

#### Neue künstlerische Leitung

Nach sieben Jahren, in denen das SAM immer mehr Galerien in der Region und Kunstschaffenden aus aller Welt eine Plattform bot - 2014 nahmen 47 Kunstschaffende teil – sind weitere Änderungen angekündigt. Die künstlerische Verantwortung für den Anlass wird neu der italienische Architekt und Fotograf Amadeo Turello übernehmen, teilt Monty Shadow, der Spiritus Rector und Initiator des SAM, auf Anfrage mit. Turello hatte in den letzten Jahren als diskreter Mitkurator des SAM gewirkt und die Fotoausstellungen im Hotel Kempinski sowie Foto-Workshops aufgegleist.

#### Italien und italienisches Design

Turello wird dieses Jahr den künstlerischen Länderschwerpunkt auf Italien legen – nicht zuletzt auch wegen



Lichtinstallation von John M. Armleder, Gast am SAM 2011.

Foto: Marie-Claire Jur

der Weltausstellung in Milano. Skulpturen, Video-Installationen, Fotos und multimediale Arbeiten sollen ein ganzes Spektrum zeitgenössischen italienischen Kunstschaffens aufzeigen -Themen wie Design, auch Auto-Design wurden mit ins Konzept bezogen. Der neue künstlerische Direktor und Kurator des SAM kann noch keine Künstler nennen, die sich am diesjährigen SAM präsentieren, doch dem Wirken des italienischen Automobil-Pioniers Enzo Ferrari wird ein besonderes Augenmerk geschenkt. Assistiert wird Turello 2015 bei der Realisierung des Kunsthappenings durch den Mailänder Maurizio Cavezzali.

#### Profilschärfung

Mag 2015 auch ein Übergangsjahr sein: Turello will schon bald eine Kurskorrektur für das Festival herbeiführen. «Es muss noch mehr an Profil gewinnen», sagt er auf Anfrage. Das SAM sei nämlich das einzige Kunstfestival auf der

Welt, dessen Organisatoren die Kunstschaffenden, die Galerien und die Werke bestimmen könne. «Was das SAM besonders auszeichnet, ist die Nähe der Künstler zu den Ausstellungsbesuchern. Die Kontaktnahme ist im

Gegensatz zu anderen vergleichbaren Kunstevents möglich. Das ist eine konzeptuelle Stärke des SAM und soll gefördert werden. Es wird das Festival noch exklusiver machen und ihm mehr Profil geben», erklärt Turello.

Das SAM 2015 wird grundsätzlich nach bisherigem Ausstellungskonzept durchgeführt, also auch Kunstdiskussionen, Kunstwerke unter freiem Himmel und Führungen beinhalten. Details werden demnächst bekannt.

#### Pfäffli zum Standes-Vizepräsident nominiert **Graubünden** Der St. Moritzer Unterdas zweite Standespräsidium innerhalb nehmer, Gemeindevorstand, FDP- von nur zwei Jahren: Zurzeit bekleidet Grossrat und frühere Kantonalpartei- nämlich der S-chanfer Duri Campell

präsident Michael Pfäffli ist von seiner Fraktion anlässlich einer Tagung in Bivio zum Standes-Vizepräsidenten für das kommende Jahr nominiert worden. Wird er vom Grossen Rat gewählt - was eine reine Formsache ist - könnte Michael Pfäffli 2017 Standespräsident und damit höchster Bündner Politiker werden. Für das Oberengadin wäre das

von der BDP dieses Amt.

Im Weiteren hat die FDP.Die Liberalen die April-Session vorbereitet. Die Fremdsprachen-Initiative soll für ungültig erklärt werden. Die Initiative verletze die Einheit der Form und stehe im offensichtlichen Widerspruch zu übergeordnetem Recht, heisst es in einer Medienmitteilung der Partei.

#### «Lohnbschiss in Millionenhöhe»

**Graubünden** Die Gewerkschaft Unia richtet schwere Vorwürfe gegen die Gerüstbau Tscharner AG. Wie die Gewerkschaft in einer Medienmitteilung schreibt, prellt die Firma ihre Arbeitnehmer durch falsche Lohnabrechnungen und vertrags- und gesetzeswidrige Praktiken. So würden Zulagen für Überzeit und Nacht- und Wochenendarbeiten nicht ausgerichtet, Zeitabrechnungen manipuliert und falsche Abrechnungen erstellt.

Wie die Unia weiter schreibt, war sie in den letzten Jahren mit ständigen Klagen von Arbeitnehmenden konfrontiert. Inzwischen sei eine Strafklage gegen die Firma veranlasst worden. Unia geht davon aus, dass sich der «Lohnbschiss» über all die Jahre zu Millionenbeträgen summiert hat. Sie fordert von der paritätischen Kommission ein «rasches und hartes Durchgreifen» gegen solche Missbräuche.

Gerüstbau Tscharner ist ein schweizerisches Unternehmen, welches überregional in dem Bereich Gerüstbau tätig ist. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe hat die Firma zu den Vorwürfen öffentlich keine Stellung bezogen.





Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr A MOST VIOLENT YEAR

Souveräner Grossstadtthriller



Kinoinfos und Reservationen: www.kinoscala.ch

#### Wir maximieren Ihre Werbewirkung.

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

In **S-chanf** zu vermieten per 1. August neue, sonnige, moderne

#### 4½-Zimmer-Wohnung

mit grossem Balkon, Blick zum Natio-nalpark, Kellerabteil und Tiefgarage. Telefon 079 711 00 12

Zu vermieten in **S-chanf** per 1. Juni oder nach Vereinbarung schöne, neu renovierte

#### 3½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1950.- mtl. inkl. NK Fr. 100.- Garage

Tel. 041 360 01 91, 079 330 77 59

Erscheint am:

Publicitas AG

stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

Eine **Sonderseite** der

Engadiner Post

Inserateschluss: 15. April 2015

In der Zwischensaison offen

WIR platzieren 5 Inserate

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz

Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

SIE bezahlen nur 3 Inserate

(LocalPoint ausgeschlossen)

21. und 28. April 2015

5., 12. und 19. Mai 2015

CINEMA REX **Pontresina** 

Samstag, 11. 4. - Freitag 17. 4. Sa/So 15 D ab 8/6J.

Sa/Do 20.30 So 18 D ab 14/12J. Fast & Furious 7

WELTFILMTAG Fr, 17. April Spez. Flyer! Fr 10 Fr 20.30 ab 10/8J.

15. (17h)/ 16. (20h) November '15

Fr. 650.- + Fr. 100.- NK, teilmöbliert, inkl. ein kleiner Aussenparkplatz, Tel. 079 337 02 43



Vorverkauf: Ticketcorner, Die Post

Zu vermieten ab 1. Mai grosszügige 2½-Zimmer-Wohnung

an der Via Vallatscha in **Madulain**. Monatlich Fr. 1000.– plus NK ca. Fr. 250.– und Garage Fr. 125.–.

CHESA ALFREDO

An bester Lage

Neuvermietung nach Gesamtumbau

ab 1. November 2015

31/2 und 41/2 Zi-Wo.

Mietverträge 5 Jahre mit Option

**PONTRESINA** 

an der Via Giarsun 22 zu vermieten

sonnige, schöne

2-ZIMMER-WOHNUNG mit Balkon

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Miete inkl. NK Fr. 1450.-

Miete Garage Fr. 100.-

7524 Zuoz Tel. 081 851 20 33

**Anfragen:** Wieser & Wieser AG

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffha fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

Telefon 044 725 38 97

Immobilien und Stellen.

165 m<sup>2</sup>, im 1. Stock, mit 5 Zimmern, raum, Keller, Garage, Hof und Garten,

Informationen bei: MARCHESLIMMOBILIARE 7742 POSCHIAVO

Tel. 081 844 09 37, 079 733 81 02 www.marchesiimmo.com

176,799,305

Traumblick, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Gäste-WC, Cheminée, moderne Küche, eigener Waschraum, 2 PP, Keller. Miete Fr. 2950.– + NK.

Telefon 079 29 4 29 23

176,800,066

St. Moritz-Bad

möbliert, zu vermieten,

auch monatsweise.

Fr. 2300.- inkl. NK

4½-Zimmer-Wohnung

Auskunft erteilt Tel. 079 413 06 73

Champfèr: Zu vermieten schöne

4½-Zimmer-Wohnung

Sehr ruhige Lage, 2 Nasszellen,

Interessenten melden sich unter

W 176-800246, an Publicitas SA, W 1/6-800240, and accept Postfach 1280, 1701 Fribourg

Zu vermieten per sofort oder nach

Vereinbarung in **St. Moritz-Dorf** 

möblierte oder unmöblierte, schöne

3½-Zimmer-Wohnung

2 Nasszellen, Estrich, eigene WM/T,

im OG, mit Wohnküche, Wohn-

Geeignet für Nutzung als Ferien-

Auskunft unter Tel. 079 610 25 46

raum, Galerie, 2 Schlafzimmer,

Keller und Autoeinstellplatz.

wohnung im Engadin oder in

Mietpreis Fr. 2500.- inkl. NK.

Dauermiete für Familie.

#### Zu vermieten in Poschiavo Borgo

in Patrizierhaus schöne, sonnige, ruhige, neu renovierte

#### 5½-Zimmer-Wohnung

Küche, Bad/WC, Eingang, Wasch-Parkplatz, sep. WC, neue Thermofenster, Heizung Elektro und Holz. Preis Fr. 1500.- mtl. exkl. NK.

Repräsentative Maisonettewohnung 260 m², in S-chanf, hohe Räume,

Hallo Fraul

Jetzt bei uns, grosse Auswahl an Jacken und Westen.

Beim Kauf einer Jacke oder Weste

schenken wir Ihnen Fr. 10.-, solange Vorrat

Adresse: the Lion, Via Rosatsch 10, 7500 St. Moritz and the Lion, Via Crappun 1, 7503 Sameda

Verkaufspreis: Jacke

Fr. 99.90 bis Fr.129.90

012.276.521

fashion

Tierbetreuung im Mai

Wer schaut Ihren Tieren und

Blumen, wenn Sie weg sind?

hat im Mai Zeit, sich um Ihre

Langjährige Erfahrung mit

Sportliche Engadinerin

Liebsten zu kümmern.

Hunden und Pferden

(im Raum Oberengadin).

Für Informationen:

Telefon 079 631 54 20

www.engadinerpost.ch

**Ihre alte Polstergruppe** überziehen und polstern wir günstig wie

neu. Handwerkliche und fachmännische Verarbeitung. Es lohnt sich (fast) immer.

Kunden in der ganzen Schweiz. Wir stellen auch nach Ihren Wünschen

Polsterwerkstätte – Antikschreinerei 8862 Schübelbach a/oberen Zürichsee

Red Fox Schweiz

Riesenauswahl an Stoffen und Leder. Heimberatung. Tausende zufriedener

neue Polstermöbel her. Holz restaurieren und auffrischen. Telefonieren Sie heute noch

**>** 055 440 26 86

Gody Landheer AG

www.polster-landheer.ch

Red Fox Outdoor Equipment NEU IM ENGADIN! MOUNTAIN PASSION

Via Maistra, 111, 7504 Pontresina (gegenüber vom Hotel Kronenhof) Red Fox International - www.redfoxoutdoor.com

für Einheimische!

wird

#### auto *beltracchi* celerina Frühlingsaktion für Ihr Fahrzeug

#### oder Motorrad Auf in den Frühling... Wir frischen Ihr Fahrzeug

oder Ihr Motorrad für den Frühling auf.

#### **GRATIS HOL- UND BRINGSERVICE**

Informieren Sie sich gleich über unsere Innen- und Aussenreinigungsangebote und vereinbaren Sie heute noch einen telefonischen Termin mit uns:

Tel. 081 833 30 03

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:

Auto Beltracchi Celerina



7505 Celerina

Ihr Fahrzeugaufbereitungsspezialist



# **Fahrdienst**

Mobil - auch im Alter, bei

Telefon 031 387 71 11

Croix-Rouge suisse



Schweizerisches Rotes Kreuz Croce Rossa Svizzera



Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83 www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3





1½-Zimmer-Wohnung



Frau K. Bassin (8.00 bis 11.00 Uhr)

Wir haben offen bis am Sonntag, 19. April

Bei einem Besuch offerieren wir Ihnen einen Prosecco. Pizza nur abends.

Jede Pizza 5 Franken billiger. Dienstag und Mittwoch Ruhetag





Engadiner Post | 5 Samstag, 11. April 2015

# Noch keine definitive Lösung für die Altschneeentsorgung

Weitere Abklärungen zum umstrittenen Standort Palüds als geplante Schneedeponie in St. Moritz sind im Gange

St. Moritz muss nach der Erneuerung der RhB-Gleisanlagen im Bahnhofbereich das Charnadüra-Schneedepot aufgeben. Als einzige Alternative bleibt der Standort Palüds.

ASTRID LONGARIELLO

Schnee wird gerade in einer Ortschaft wie St. Moritz sehr geschätzt und für den Wintersport ist er unerlässlich. Ein Problem hingegen ist die Entsorgung jenes Schnees, der dort liegt, wo ihn niemand will. St. Moritz befasst sich seit mehreren Jahren mit der Frage: «Wohin mit dem Altschnee?». Heute ist es aus Sicherheitsgründen unmöglich, dass weiterhin Schnee beim Bahnhof St. Moritz entsorgt werden kann. Gemäss Yvonne Dünser, RhB, verhindern betriebliche Abläufe und Sicherheitsgründe dies, da mit dem Ausbau der Gleisanlagen der Bahnhofübergang aufgehoben wurde und die Lastwagen vier Gleise überqueren müssten bis zum heutigen Deponieplatz. Somit musste eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden.

#### Einzige Ausweichmöglichkeit

Laut Beat Lüscher, dem Leiter Infrastrukturen und Umwelt, Bauamt St. Moritz, ist das Gebiet Palüds im Storywald an der südlichen Gemeindegrenze von St. Moritz die einzige mögliche Lösung einer Deponie, die allen notwendigen Kriterien Stand halten kann. Nachdem Naturschutzgebiete, Moorgebiete, Landwirtschaftszonen, Siedlungsgebiete und Wintersportareale ausgeschlossen werden mussten, verblieben nur noch wenige Plätze als mögliche Standorte. Als einzige ernsthafte Alternative blieb nur noch der Standort Palüds für eine neue Schneedeponie. «Wir sind daran, raumplanerische Grundlagen zu schaffen, das bedeutet eine Teilrevision des Zonenplans», sagt Lüscher. Das



Die Deponiestelle Palüds. Hier könnte künftig der Altschnee entsorgt werden. Nicht jedermann ist glücklich ob dieser Möglichkeit.

Foto: Astrid Longariello

heisst, dass eine Deponiezone geschaffen werden muss, innerhalb welcher der verschmutzte Schnee dort gelagert werden darf.

#### Vorgängig sanieren

Dazu muss aber der geplante Standort noch eingerichtet werden. Konkret bedeutet dies, dass die unter der Oberfläche schlummernde Kehrichtdeponie vorgängig saniert werden muss. «Denn wir müssen sicherstellen, dass das verschmutzte, saure Schmelzwasser, das Richtung Inn fliesst, keine Schadstoffe in der Deponie lösen kann und diese somit in den Fluss, in den Boden oder das Grundwasser gelangen können, folglich muss einerseits das Wasser gereinigt und andererseits die Deponie saniert werden», so Lüscher.

«Eine einfache Entsorgung muss möglich sein (Kippen), ein rationeller Transport ist wichtig, eine Zufahrtsstrasse sollte schon vorhanden sein, die Deponie sollte möglichst versteckt sein, damit diese nicht landschaftlich prägend in Erscheinung tritt und es dürfen keine grossen Kosten entstehen.» Gemäss Meinung des Bauamts ist Palüds der einzige Ort, der all diese Kriterien bestmöglich erfüllt. Da immerhin 50000 bis 60000 Kubikmeter Schnee pro Jahr entsorgt werden müssen, muss sichergestellt sein, dass der Schnee auch schmilzt. Dies sei in Palüds wegen der Sonneneinstrahlung sicher, sogar wenn es sich um einen ganz schlechten Sommer handelte, sagt Lüscher.

Arno Wyss, Ortsvertreter von Champfèr im Gemeinderat und Vize-

Gemeinderatspräsident, ist mit der Lösung nicht glücklich. Für ihn beginnt die Problematik bereits beim Bahnhofumbau.

#### **Schlechte Kommunikation**

«Man hätte früh genug mit der RhB kommunizieren müssen, sodass rechtzeitig eine Zufahrt zum alten Depot hätte eingeplant werden können. Leider hat man hier zu wenig erreicht.» Er hofft nun, dass möglichst viel sauberer Schnee bereits in den ersten 48 Stunden weggeräumt wird, sodass er in den Inn geleert werden kann. «Den Schnee in Palüds zu entsorgen,ist immerhin ein Eingriff in ein Naherholungsgebiet», sagt er. Seiner Meinung nach gibt es Alternativen, wie beispielsweise mehr Kies zu streuen und weniger zu salzen. «Man sollte überlegen, wie man die Schneeentsorgung auf ein Minimum reduzieren kann und Palüds nicht in eine riesige Deponie verwandelt», wünscht sich Arno Wyss.

Die Gemeinde St. Moritz konnte mit dem Amt für Umwelt und Natur, ANU, eine Teilabmachung treffen. Es darf weiterhin Schnee an genau bezeichneten Orten in den Inn geschüttet werden, sofern er sauber ist. Schnee, der länger als zwei Tage liegt, wird als Altschnee bezeichnet und gilt als nicht mehr sauber. Aber auch in diesem Falle gelten diverse Regeln. Der Inn darf auf keinen Fall gestaut werden, denn dies könnte tödlich für die Fische sein. Auch Orte, wo Fischlaich vorhanden ist, sind für Schneeentsorgungen tabu.

Die Teilrevision des Zonenplans Palüds soll im September oder im Oktober zur Abstimmung gelangen.

#### **Season End Party mit Spendenaktion**

**St. Moritz** Zur traditionellen «Season End & Easter Village Party» trafen sich am Ostersonntag viele geladene und interessierte Gäste im Badrutt's Palace Hotel. Höhepunkt der Veranstaltung war die Scheckübergabe aus dem Erlös der «Christmas Tree Auction» im Dezember 2014.

Jedes Jahr organisiert das Badrutt's Palace Hotel kurz vor den Weihnachtsder Palace Galerie eine exklusive «Christmas Tree Auction». Der Erlös

aus dieser alljährlichen Veranstaltung geht an wohltätige Einrichtungen im Engadin. In diesem Jahr wurde ein beachtlicher Betrag von insgesamt 86 160 Franken erzielt, der, gemäss Pressemitteilung, zu gleichen Teilen an die Blindenskischule St. Moritz, die Kinderbetreuung Engadin (KIBE), Movimento Ufficina (Verein Geschützte Wohnund Arbeitsplätze Engadin und Südfeiertagen mit Unterstützung der Shops täler) und Avegnir (Freunde Krebsund Langzeitkrebskranke) übergeben (Einges.)

#### Agosti folgt auf Schwarzenbach

**Polo** Der St. Moritz Polo Club hat einen neuen Präsidenten. Anlässlich der Generalversammlung vom 21. März wurde Adriano Agosti gewählt. Er ersetzt Urs E. Schwarzenbach, der den Klub

über zehn Jahre lang präsidiert hat. Neben Adriano Agosti sind Horst Edenhofer, Daniela Märky, Raffaella Semedo-Agosti, Thomas Wolfensberger und Gian Andrea Conrad im Vorstand. (ep)

#### Veranstaltung

#### «Amacanto» mit Schlagern und Hits

**Sent/Pontresina** Das Vokalensemble «Amacanto», bestehend aus Duri Janett, Gian Nicolay, Schimun Janett und Gilbert Reber, konzertiert am kommenden Freitag, 17. April, um 20.15 Uhr, in der Kirche San Lurench von Sent und am nächsten Samstag, 18. April, um 20.15 Uhr, in der Kirche San Niculò von Pontresina.

Die Lieder werden vom bekannten Pianisten Risch Biert begleitet.

Es werden traditionelle romanische Lieder, Werke aus der Renaissance, Schlager aus den Zwanzigerjahren sowie Hits aus der Gegenwart vorgetragen. Das Konzert steht unter dem Motto «Serenada». Die Sänger freuen sich auf viele Besucher.

# Stallprojekt wird zum Gerichtsfall

Die Gemeinde Bregaglia und die Bauherrschaft legen Beschwerde ein

Das Nein des Bündner Amts für Raumentwicklung zum Stallneubau auf Isola hat ein juristisches **Nachspiel: Das Bergell sieht** seine Gemeindeautonomie verletzt und warnt vor einem inaktzeptablen Präzedenzfall.

MARIE-CLAIRE JUR

Diesen Februar verweigerte das Bündner Amt für Raumentwicklung ARE einer Bauernfamilie die Baubewilligung für einen Stallneubau in Isola. Als federführendes Amt bei diesem BaB-Verfahren (Verfahren für Bauten ausserhalb der Bauzone) hatte das ARE zur Beurteilung des Projekts (Betriebsgebäude bestehend aus Stall, Scheune, Milchverarbeitungsraum, Garagenteil u.a.m.) neben diversen kantonalen Ämtern auch die Eidgenössische Naturund Heimatschutzkommission mit einbezogen.

Das geplante Gebäude sollte an exponierter Stelle am Rand der kleinen Siedlung erstellt werden, mitten in einem Gebiet, das als schützenswerte Landschaft klassiert ist (Bundesinventar Objekt Nr. 1908). Dementsprechend hoch war das Interesse daran, wie das Amt für Raumentwicklung in diesem Fall mit Präzedenzcharakter

entscheiden würde. Das ARE befand schliesslich, dass das geplante Gebäude eine schwerwiegende Beeinträchtigung der Landschaft des Fedozdeltas bedeuten würde und zudem die geltende Naturschutz- sowie Landschaftsschutz-

Diese Einschätzung teilen weder die Gemeinde Bregaglia noch die Bauherrschaft, die Bauernfamilie Cadurisch. Beide haben - je für sich - beim Bündner Verwaltungsgericht Beschwerde



Profilstangen für den Stallneubau auf Archivfoto: Marie-Claire Jur

gegen den ARE-Entscheid eingelegt. Gemäss dem Bergeller Gemeindevorstandsmitglied Emilio Giovannini sei die Gemeindeautonomie verletzt, ja in keiner Weise respektiert worden. Deshalb müsse ganz grundsätzlich und um einen Präzedenzfall zu vermeiden, gegen diesen Entscheid rekurriert werden. Keine Beachtung habe das ARE dem Umstand geschenkt, dass die Gemeinde im Rahmen der Harmonisierung der Ortsplanung der fünf alten Talgemeinden eine kleine Reduktion der Naturschutzzone auf Isola definiert habe - diese Harmonisierung ist derzeit im Hinblick auf die Festsetzung des kantonalen Richtplans sistiert. Die zu grosse Nähe des Baustandorts zum Fedozbach könne mittels Revitalisierungsmassnahmen ausgeglichen werden. Für den Gemeindevorstand bleibt als einziger problematischer Kritikpunkt noch die gemäss ARE fehlende Einpassung des Bauprojekts in die Landschaft im BLN-Objekt 1908. Mit dieser Begründung schaffe das ARE aber einen unzulässigen Präzedenzfall, der zur Folge hat, dass künftig jeder Stallneubau in Isola und Maloja vereitelt werden könne.

Die Bauherrschaft wollte sich zum laufenden Verfahren nicht näher äussern. Verena Cadurisch teilte lediglich mit, dass ihre Familie den ARE-Entscheid separat angefochten habe.

# **Engadiner Post**POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 122 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung in deutscher und romanischer Sprache.

Auf den **1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung** suchen wir eine/n

## Redaktorin/Redaktor

Pensum: 100 Prozent

- **Sie** bringen Erfahrung im Journalismus mit, schreiben und fotografieren gerne, sind vielseitig interessiert und haben eine sehr gute Allgemeinbildung.
- Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit und verstehen Journalismus als die tägliche Herausforderung, den Leserinnen und Lesern gut recherchierte, fundierte, spannend geschriebene und attraktiv illustrierte Artikel zu bieten.
- **Sie** arbeiten strukturiert und sind belastbar, wenn bei Ihnen als Produzentin/Produzent alle Fäden zusammenlaufen.
- **Sie** sind bereit, mit Ihren Ideen dazu beizutragen, dass sich das Produkt ständig weiterentwickelt. Ihre hohe Affinität zu Online-Medien hilft Ihnen dabei.

Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch verstehen und/oder schreiben können. Arbeitsort ist St. Moritz.

**Wir** bieten Ihnen eine nicht alltägliche, spannende Arbeit in einem kleinen, motivierten Team.

**Wir** sorgen dafür, dass Sie in einer der attraktivsten Regionen der Schweiz ein tolles Arbeitsumfeld vorfinden.

**Wir** freuen uns auf Ihre Bewerbung. Per Post oder E-Mail bis

Freitag, 24. April 2015 an: Reto Stifel, Chefredaktor, Postfach, 7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 85, reto.stifel@engadinerpost.ch, www.engadinerpost.ch





Zu verkaufen in **Olmo** (Gem. St. Giacomo-Philippo)

#### **Einfamilienhaus**

VB Fr. 70 000.– Telefon 0039 347 879 17 58



CHESA ALFREDO
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

Neuvermietung ab 1. November 2015

#### 31/2 - Zimmer-Wohnung

als Festwohnsitz mit Hauswartaufgaben je nach Saison 5 bis 15 Std. je Monat

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhause fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

#### Werkstatt/Lager

S-chanf SERLAS-Parc

Vermietung ab 1. Juli 2015, 72 m², Raumhöhe: 2,65 m, Fr. 780.– mtl. inkl. NK, zusätzlicher PP möglich, Fr. 130.–.

Tel. 079 449 31 64, parc@serlas.ch

**Jeden** 

Dienstag,

oder auf

Ihrem iPad

oder PC/Mac

**Engadiner Post** 

**Donnerstag** 

und Samstag

im Briefkasten

#### CREDITI PRIVATI

Al miglior tasso in tutta la Svizzera empi: Fr 5'000.– a partire da Fr 86.75 Fr 10'000.– a partire da Fr 173.50 Fr 40'000.– a partire da Fr 694.10 possono chiedere importi fino a Fr 150'000

#### **CREDITFINANZ SA**

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02 www.creditiprivati.ch Spital Oberengadin Ospidel Engiadin'Ota



Das Spital Oberengadin und das Aters- und Pflegeheim Promulins sind in der Tourismusregion ENGADIN St. Moritz als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung von Bevölkerung und Gästen verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Juli 2015 oder nach Vereinbarung einen

#### **Mitarbeiter Technischer Dienst**

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als **Elektro- und/oder Heizungs-Sanitärmonteur** mit einigen Jahren Berufserfahrung. Sie sind zuverlässig, dienstleistungs- und teamorientiert. Sie sind bereit Pikettdienst zu leisten. Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift. Bei Interesse und Eignung besteht die Möglichkeit, die Funktion des Sicherheitsbeauftragten zu übernehmen.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit!

Für Auskünfte wenden Sie sich an Stephan Blaas, Leiter Technischer Dienst, Tel. 081 851 84 74.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Diplomen/Zertifikaten per Mail oder per Post an:

Spital Oberengadin, Erika Hohmann, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, personal@spital.net

Heute Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und morgen Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

#### **BIKE-VERNISSAGE 2015**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Alte Brauerei, 7505 Celerina, 081 833 05 05

176.800.145



Engadiner Post | 7 Samstag, 11. April 2015

# Auf den Spuren der Hexenverfolgungen im Bergell

Schöne und weniger schöne Ereignisse aus dem Theaterstück «La Stria» sind in Vicosoprano zu sehen

Die Hexenverfolgung und die brutalen Folterungen und Hinrichtungen spielten im Bergell eine grosse Rolle. Anhand eines Theaterstückes bekommen Besucher des Bergeller Kunstfestivals einen Einblick in die Ereignisse.

ASTRID LONGARIELLO

Im Jahre 1875 schrieb Giovanni Andrea Maurizio die Tragikomödie «La Stria» (Die Hexe). Das Theaterstück ist im Bergeller Dialekt verfasst. Ziel des Verfassers war es, uns allen, vor allem aber der Jugend, die Geschichte und Kultur sowie die schönen und brutalen, schlimmen Ereignisse vor Augen zu führen. Das Stück ist im Bergell mehrmals aufgeführt worden, in der Regel alle 25 bis 30 Jahre, letztmals 1979.

Renata Giovanoli, die anlässlich des diesjährigen Bergeller Kunstfestivals Führungen zu den Spuren der grausamen Hinterlassenschaften der Hexenverfolgungen durchführt, ist waschechte Bergellerin und liebt Kultur und Geschichte. So weiht sie die Besucher anhand des Theaterstückes «La Stria» in die Geheimnisse längst vergessener Zeiten ein.

#### «Damit sowas nie mehr passiert»

Sie selbst spielte in der letzten Aufführung des Theaters mit. Leider würde es nun nicht mehr aufgeführt, da die Leute dazu nicht mehr zu finden seien. bedauert Renata Giovanoli. «Dabei wäre es so wichtig, denn das Stück wurde geschrieben, damit sowas nie mehr passiert», sagt Giovanoli.

Die Handlung ist im Grunde genommen simpel. In die heutige Zeit versetzt, wäre es eine typische Dreiecksliebesgeschichte, jedoch mit einem Happy End. Damals liebte Tumee Anin, ein schönes, armes Mädchen, dessen Eltern gestorben sind, sodass sie alleine da steht. Doch sie hat eine Rivalin, Ursina. Bei Anin handelt es sich um die Hexe, die dem Werk die Überschrift «La Stria» lieferte. So wird Anin ein Opfer von der Bösartigkeit Ursinas. Denn diese will, dass ihre Nichte Menga Tumee heiraten kann. Also bezichtigt sie Anin einfach der Hexerei. Das arme Mädchen wird gefoltert und legt aus Angst vor weiteren Qualen ein falsches Geständnis ab. Daraufhin wird sie zum Tode verurteilt.



Szenen aus dem Theater «La Stria» aus dem Jahre 1952.



Gerade als Anin dem Henker ausgeliefert werden soll, bekennt die inzwischen erkrankte Menga aus Angst vor Gott, dass Anin ihretwegen unschuldig verurteilt wurde. So hat doch das Gute und das unerschütterliche Vertrauen in Gott gesiegt. In der Schlussszene des Stückes wird Anin anstatt zum Henker zum Traualtar mit Tumee geführt.

#### Ein Stück Bergeller Geschichte

Auch die Geschichte spielt in «La Stria» eine grosse Rolle. Es wird ersichtlich, dass sich das Bergell im 16. Jahrhundert von der katholischen Kirche gelöst hat und bis heute reformiert geblieben ist. Leider haben die Bergeller der damaligen Zeit die Hexenverfolgung, die von der katholischen Kirche während der Inquisition eingeführt worden war, übernommen. Leute, die man heute als kulturell, kreativ und stark bezeichnen würde, mussten eliminiert werden.

Renata Giovanoli weist darauf hin, dass die Männer grosse Angst vor aussergewöhnlichen Frauen, wie beispielsweise Heilerinnen oder Hebammen, hatten. Mit klugen oder gar weisen Frauen konnten sie schon gar nicht umgehen. Folglich wurden diese einfach als Hexen bezeichnet und brutal gefoltert, bis sie zugaben, mit dem Teufel getanzt oder vergiftete Kräuter hergestellt zu haben. «Nach den Folterungen legte jede Frau ein falsches Geständnis ab und wurde verbrannt», weiss Giovanoli.

An ihrer Führung zeigt Renata Giovanoli auch die Holzskulpturen des

Künstlerduos Ugo Giacometti und Patrik Giovanoli. Diese Figuren haben alle das Zeichen des Teufels in Form eines Sterns

oder einer Sonne auf ihrem Körper. Dies bedeutet symbolisch, dass jeder von uns wegen etwas, sei es nun Wahres oder Falsches, verurteilt werden könnte. Eine eindrückliche und interessante Führung auf den Spuren der Hexen und des Bergells.



Die Skulpturen des Künstlerduos Ugo Giacometti und Patrik Giovanoli.

#### Ferien im Baudenkmal

Bergell Die Talschaft Bergell, kürzlich mit dem renommierten Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes ausgezeichnet, ist reich an baukulturellen Schätzen. Eines dieser Juwelen – die Ciäsa Picenoni Cief in Bondo - kann gemäss einer Medienmitteilung neu über die Stiftung Ferien im Baudenkmal als Feriendomizil gemietet werden. Ab sofort können bis zu acht Personen in der geschichtsträchtigen Ciäsa Ferien verbringen.

Die schweizweit tätige Stiftung übernimmt dem Verfall geweihte Baudenkmäler, renoviert diese sanft und macht sie als Ferienwohnungen der Öffentlichkeit zugänglich. Oder - wie im Fall der Ciäsa in Bondo - bietet sie Eigentümern die Möglichkeit, ein Baudenkmal über das Netzwerk der Stiftung

Ferien im Baudenkmal zu vermieten, um einen Beitrag an den Erhalt zu leisten. Die Ciäsa Picenoni Cief liegt malerisch direkt am Dorfplatz von Bondo, zwischen der mit Frührenaissancemalereien geschmückten Kirche San Martino und dem prächtigen Palazzo

Die Ursprünge des Baus gehen auf das 14. Jahrhundert zurück. Zwei Erweiterungsetappen – im 15. und im 18. Jahrhundert - führten zur heutigen Form. Das Haus spiegelt exemplarisch die Familiengeschichte eines Geschlechtes wider, das die Geschehnisse im Bergell seit bald 700 Jahren begleitet und teilweise auch gelenkt hat. Die Ciäsa Picenoni Cief ist das 22. Baudenkmal, das durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal vermietet wird. (pd)

#### www.engadinerpost.ch

aktuell - übersichtlich - informativ - benutzerfreundlich

# Sichere Lenker, sichere Autos, sichere Strassen

bfu veröffentlicht Sicherheitsdossier zu Personenwagen-Insassen

In Sachen Sicherheit im Personenwagen gehört die Schweiz zu den Spitzenreitern. Aber noch immer werden viele Menschen im Auto schwer oder tödlich verletzt. Die bfu zeigt Massnahmen auf, um die Verkehrssicherheit weiter zu verbessern.

Die Anzahl schwer verletzter und getöteter Personenwagen-Insassen hat gemäss einer Medienmitteilung der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) seit 1980 um 82 Prozent abgenommen. Und dies, obwohl im selben Zeitraum die Fahrleistung der Personenwagen erheblich gestiegen ist. Dies zeigen Auswertungen aus dem aktualisierten Sicherheitsdossier. Der internationale Vergleich zeigt, dass die Schweiz mit Blick auf die Sicherheit der PW-Insassen in der Rangliste einen sehr guten

Platz belegt. «Tatsache bleibt aber, dass noch immer pro Jahr durchschnittlich 118 Personenwagen-Insassen sterben und 1219 schwer verletzt werden», schreibt die bfu.

#### Männliche Junglenker gefährdet

Zu den zentralen Risiken bei PW-Lenkern zählten das Fahren in angetrunkenem, übermüdetem oder abgelenktem Zustand sowie unangepasste Geschwindigkeit. Besonders bei männlichen Junglenkern sei ein Mangel an Risikokompetenz festzustellen. In dieser Hinsicht bestehe bei der gegenwärtigen Fahrausbildung noch Optimierungspotenzial.

Entsprechende Massnahmen wurden durch eine Arbeitsgruppe unter der Federführung des Bundesamts für Strassen (Astra) erarbeitet und kommen voraussichtlich im Verlauf dieses Jahres in die Anhörung. Im bfu-Sicherheitsdossier werden darüber hinaus weitere Massnahmen dargelegt, um die PW-

Lenker zu informieren und - zum Beispiel durch Kampagnen - zu sensibilisieren.

#### **Aktive Sicherheitssysteme**

Bei der Erhöhung der Sicherheit von PW-Insassen kommt laut der Mitteilung der Fahrzeugtechnik eine entscheidende Rolle zu. Standen während Jahren die so genannten passiven Schutzsysteme (also zum Beispiel Sicherheitsgurt, Airbag, Knautschzone, Fahrgastzelle) im Vordergrund, um bei einem Unfall schwere Verletzungen zu verhindern oder vermindern, macht inzwischen die Entwicklung aktiver Sicherheitssysteme grosse Fortschritte. Diese sollen verhindern, dass es überhaupt zu einem Unfall kommt. Im Sicherheitsdossier liefert die bfu eine systematische Übersicht über solche Systeme und bewertet ihre Wirksam-

Weitere Infos: www.bfu.ch

# LA 3 CLASSA DA PUNTRASCHIGNA IN GIR CULS LAMPRANTS DAL CUMÚN

## Die dritte Klasse von Pontresina mit der Werkgruppe unterwegs

#### Wussten Sie, dass...

- in den Kehrichtsäcken für die Gemeindearbeiter Gefahren lauern?
- der Eisplatz täglich mit heissem Wasser ausgebessert wird?
- die Feuerwehr ein eigenes, riesiges Wasserbecken im Reservoir hat?
- klassische Langlaufspuren nicht immer gleich breit sind?

Wir wissen weshalb! Und noch vieles mehr! Falls es Sie auch interessiert, lesen Sie nun unsere Reportage über die Heinzelmännchen der Gemeinde Pontresina.

Für unseren Beitrag durften wir Sar Guido und seinem Team während ein paar Wochen über die Schultern schauen und waren beeindruckt, wie vielseitig, spannend und wichtig ihre Arbeit für unseren Alltag ist. Leider können wir nicht über alle Mitarbeiter persönlich berichten. Wir haben aber gesehen, dass jeder Einzelne eine tolle Arbeit für uns und unsere Gemeinde leistet und dies immer still im Hintergrund. Was wir von ihrer Arbeit sehen, ist immer das fertige Produkt in Form von tollen Loipen, geräumten Strassen, ordentlichen Abfallsammelstellen und vielem mehr.



Die Drittklässler berichten über die Werkgruppe Pontresina.

#### **Auf zum Eismachen mit Guido, Pedro und Simone**

Auf zum Eismachen mit Guido, Pedro und Simone! Auch hier haben wir am frühen Morgen viel Neues und Spannendes erfahren.

Simone und Pedro arbeiten mit viel Sorge am Platz und bereiten das Eis mit heissem Wasser auf. Nur Wasser aus dem Boiler, ganz, ganz heiss, brauchen sie zum Putzen und Reparieren des schöne Eises.

Damit sie auch sicher nicht rutschen oder fallen, schnallen sie sich Steigeisen an die Füsse. Damit das Wasser in den Schläuchen nicht gefriert, oder diese am Ende gar explodieren, müssen sie auch hier Sorge tragen und wie gewollt, werden die Schläuche stets geleert und aufgerollt.

Die Kreise auf dem Curlingfeld werden gezogen mit Eddingstift und nicht etwa gespritzt mit ganz viel Gift.

Dass diese Linien breiter seien, haben wir gemeint, jetzt wissen wir, dass dies von alleine kommt, wenn die Sonne scheint. Der Platz ist nun perfekt, wenn es nur nicht zu warm wird, denn dies bedeutet für die Arbeiter: Nun ist EIS-ALARM!





#### «Traumloipen» mit Paulo

Vor allem Sar Paulo und Sar Edy sorgen dafür, dass wir jeden Morgen hervorragende, frisch präparierte Loipen geniessen dürfen. Sie sind auch verantwortlich für die genaue Vorbereitung vor Rennen. Mit ihren Maschinen räumen sie wenn nötig auch Lawinenniedergänge weg. Bei grossem Schneefall buddeln sie Sitzbänke aus und pfaden Spazierwege. «Am liebsten ziehe er die Loipen im frischen Naturschnee, denn dieser sei viel weicher als der künstliche», erklärte uns Paulo. Für ihre Arbeit stehen den beiden zwei Maschinen zur Verfügung. Mit dem Fräsbalken werden die Skatingpisten planiert, mit den Spurplatten werden die klassischen Spuren gezogen. Die Rillen der Skatingpiste sind da, um den Schnee griffiger zu machen, damit man nicht mit den Skiern wegrutscht. Für das Präparieren von 1,5 km Loipe benötigt man zirka eine Stunde. Die Spuren werden jeden Tag einmal gemacht und hier wird darauf geachtet, dass die Pistenmaschinen um 10.00 Uhr ver-

schwunden sind, damit Läuferinnen und Läufer «freie Bahn» haben. Wir wollten als «rasende Reporter» durch ein paar Interviews herausfinden, wie diese wichtige Arbeit von Einheimischen, Touristen und Langlauflehrern geschätzt wird. Auf die Frage, wie denn unsere Loipen präpariert seien, erhielten wir nur positive Antworten. Von «unglaublich» über «su-

per» bis «wunderschön» hörten wir alles. Selbst im Wald, wo relativ wenig Schnee liegt, sei die Piste gut und sorgfältig präpariert worden. Auf der Rennloipe merke man, dass auch Hand angelegt werde und nicht nur mit der Maschine durchgefahren werde. Finessen, wie zum Beispiel die unterschiedliche Breite der klassischen Spur, wurden von fast niemandem wahrgenommen. Viele waren wunschlos glücklich, manche hatten Wünsche wie Sonne und mehr Schnee. Auch eine noch genauere Ausschilderung, eine Skatingpiste ins Val Roseg und überall klar überlappend gezogene Loipen wurden erwähnt. Alles in allem gab es nur Komplimente. Perfekte Loipenpräparation in absoluter Traumumgebung, der «Funpark», die Tatsache, dass unsere Pistenmaschinen zu Randzeiten unterwegs sind und so keine Gefahr für die Sportler darstellen und dass man keine Mühe scheue, auch ohne Schnee Superloipen zu machen. Wir stellten fest, dass alles sehr geschätzt wird.





Kunstschnee

### Intervista cun Angelo ed Antonio BEMONTASCHA BA LA DECORATION DA MADEL

Nus vains gien granda furtina quist di, mus voins pudien observer. il muond da suringio. Minch in da mus to pudien priver our il pak idraulic e que d'eira cool. Mus vains chappo fraid cun observer e d'urans shits cha antonio ed angelo hour demonto los glischinos sainza quaunts.

Perche mu vais aint quaunts? Uschiglio nu voins un bun sentimaint aint ils mauns e nu pudains fer bain muvimaints fins.

Che as she imprender per fer quista lavur?

as shu quair experienza, curaschi e savair un poin da 4u04.

Es la lavur stantusa? Sohi a d'es fraid es que stantus.

Drowna que bger curaschi per in si lo? Schi ma più schoi voign più vegl.

Do que der problems cun quista lavur? Be scha ha maschina nu funcziuna.

as fo ilas lavuors minchan al listers di? Il schif decida che chi els faun ed as guarda sull'ora Minchataunt drowa que qualchosa precis sul di.

Chi fo il plan per vus-chi chi foche? Nos schif Guido Casura decida

as tro già fat mel qualchiin cun quista lavur? Per granda furtiina na!

#### Soluziun da l'ingiavinera

			0	٨	В	A					
			S	$\mathbb{A}$	-		9	-1	Τ	Э	<b>B</b> 9
			A	Τ	٦	G	I	B	0	M	
				-1	٦	Ö,					
						Τ	3	٩			
			Я	Э	D	_	A	V			
N	- [	D	Я	٧	-1	ย้					

Dieses Projekt wird unterstützt von:



#### Keine Loipen und Skipisten ohne Schnee... und wenn er nicht von alleine kommt, dann tritt Marco in Aktion!

Wir haben mit der ganzen Klasse Sar Marco einen Besuch abgestattet und haben dabei viele interessante Details zur Schneeherstellung erfahren. Er hat uns zum Beispiel erklärt, dass er in einer Stunde 9 m³ Schnee herstellen kann. In den letzten 10 Tagen hat er so in 277 Stunden einen Berg Schnee von unglaublichen 2500 m³ Inhalt erschaffen! Ein Teil wird vorzu von anderen fleissigen Helfern abtransportiert, um daraus die ersten Loipenkilometer im Oberengadin zu erschaffen und den Untergrund für das Eisfeld zu legen.

All diese Arbeiten verlaufen nach einem genau festgelegten Plan, den man mit anderen Gemeinden zusammen aufgestellt hat. Die dadurch entstehenden Kosten werden grösstenteils von der Gemeinde Pontresina gedeckt. Anschaulich erlebt und gelernt haben wir, dass Schnee aus Wasser und kalter Luft entstehen kann. Dies ist nicht nur der Trick bei der Schneekanone, son-



dern läuft auch in der Natur so ab. Während Sar Marcos Erläuterungen wuchs die Schneehöhe auf unseren Mützen um etliche cm und wir genossen es, zu den ersten Engadinern zu gehören, die in diesem Jahr einen Schneeschmuck auf den Köpfen tragen durften. Aber ohne Wasser kein Schnee... Und das führte uns weiter zu Sar Adrian, der für die Wasserversorgung der Gemeinde Pontresina verantwortlich

# drian, der Herr des Wasser

In diesem kleinen Häuschen soll das ganze Wasser für unser Dorf gelagert sein? Wir staunten nicht schlecht, als wir ins Innere des Häuschens traten und das Gebäude zwölf Meter in die Tiefe ging! Die meisten von uns wussten nicht, dass das Wasser oberhalb der Alp Languard gefasst wird und mit Leitungen hier in das Reservoir geführt wird. Ganz spannend war auch zu sehen, wie die Wasserqualität gewährleistet wird. Das Quellwasser wird in ein Becken geleitet, in dem sich der Sand absetzen kann. Das so gereinigte Wasser wird dann in zwei Becken geleitet. «Zwei Becken? Weshalb braucht es nicht nur eines?», fragten einige Schüler. Adrian erklärte uns, dass eines der Becken alleine für die Löschwassersicherung verantwortlich sei. Falls die Feuerwehr einmal einen Brand be-



kämpfen muss, soll sie ja nicht plötzlich ohne Wasser dastehen! Das andere Becken versorgt die Haushaltungen von Pontresina und daneben eben auch ... die Schneekanonen! Dass unser Wasser von ausserordentlich guter Qualität ist, konnten wir auch mit einem Blick durch ein Bullauge in das Trinkwasserbecken sehen.

Im Prinzip funktioniert die ganze Anlage automatisch. Falls jedoch einmal eine Störung auftritt, wird das Heinzelmännchen Adrian mittels SMS-Alarm auf sein iPhone alarmiert. Alles ist halt nicht mehr gleich wie im Märchen...

Gleich ist aber die Tatsache, dass man die Arbeit von Adrian mit dem Wasser, dem «Blut der Erde», wie er es nannte, nicht sieht. Wir dürfen aber jeden Tag von seiner Arbeit profitieren und schätzen nun die Mineralwasser-Qualität unseres Trinkwassers noch mehr als zuvor.

Cur cha nus ans vains chattos a la bunura bod illa deponia, d'eiran ils lavuraints già a fin cun la prüma lavur nempe da fer uorden cullas immundizchas massitschas, lain, sachins e sachets ed oter pü, chi nu tuchess no cò.

ed in quist mumaint es rivo il camiun dal cumün cul grü per svöder il container dal pet.

Nus d'eirans fascinos quaunt svelt ed exact cha Angelo ho manövro quist container exact sur il camiun. Cur ch'el ho do il cumand per avrir il fuonz, es tuot la chargia crudeda precis sül lö vu-

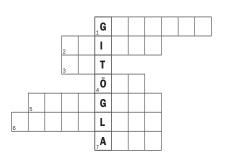
Cur cha vains alura pudieu pruver our svess quist indriz, vainsa bado cha que guardaiva our bger pü simpel cu

cha que d'eira e cha eir quella lavur drouva exercizi e pazienzcha.

Na tuot la glieud resguarda las reglas da l'alluntanamaint da las immundizchas e perque es nossa deponia be in ün stedi uschè perfet, perche cha noss Dadourvart d'eira uossa tuot tip top nanins sun activs e preschaints uschè suvenz, grazcha fich!

- 1. Cò aint il container da cumpost nu tuochan aint rests da mangiativas, cò vegnan aint fluors, erva eui. - dimena cumpost da ...
- 2. Que a's metta i'l container speciel, pür cur cha que es lavo our. 3. Our da quist materiel reciclo vegnan fattas per exaimpel tas-chas da plastic.
- 4. Quist liquid nu's lascha giò pel comad u pel scul.

- 5. Que nu's bütta no cò! Que's ramassa e's porta l'ultim venderdi dal mais tar las immundizchas massitschas.
- 6. ... da pet stöglian gnir splattütschedas aunz cu ir i'l container.
- Que es l'organisaziun da las immur dizchas in Engiadin'Ota. Be lur sachs cotschens tuochan in nos rüt.



# FINEL

Eir nus d'eirans minchataunt in pista già la bunura bod ma nus ans essans consciaints cha que nun es ünguotta cunter la granda lavur chi vain prasteda da «noss nanins». Tuot nun es sgür na adüna be interessant e spectaculer pels lavuraints e lur lavur merita in mincha cas ün grand respet da nossa vart. Nus in-

grazchains da cour a tuot la banda per lur pazienzcha, lur ingaschamaint e lur granda lavur per nus i'l minchadi e per nos proget. Imprains vainsa üna massa e differents temas scu l'ova o las immundizchas ans accumpagnan eir aunch'inavaunt in scoula. Ils reporters e las reportras da quista reportascha sun: Seraina

Agrippi, Aronne Beti, Soraya Carvalheira, Chiara Corona, Beatriz Da Silva, Ana Rita Moura, Cristiana Ferreira, Lucrezia Gaudenz, Leticia Costa, Robin Jayamanne, Ana Carolina Martins, Fadri Mittner, Sina Ritter, Selina Schwab, Mik Seibert, David Tavares e la magistra Seraina Kel-

#### Publicaziun ufficiela

Vschinaunchas da l'Engiadin'Ota e Bregaglia

Conferenza da las presidentas cumunelas e dals presidents cumunels da la Regiun Malögia

#### **Statüts** pella Regiun Malögia

Saireda publica d'infurmaziun in gövgia, ils 23 avrigl 2015 a las uras 19.30 i'l «Rondo» a Puntraschigna

Zieva cha l'exposiziun da cooperaziun ho gieu lö in favrer/marz, infurmescha la Conferenza da las presidentas cumünelas e dals presidents cumünels da la Regiun Malögia, insembel cul directer da l'Uffizi chantunel da vschinaunchas, Thomas Kollegger, davart il proget per nouvs statüts da la regiun chi vain suottamiss prosmamaing a la votaziun dal pövel illas vschinaunchas da la regiun.

Ch'Els/Ellas profitan da l'occasiun da furmer ün'egna opiniun fundeda davart la nouva organisaziun fundamentela e da granda purteda per nossa

11 avrigl 2015

Vschinaunchas da l'Engadin'Ota e Bregaglia

#### Publicaziun ufficiela Vschinauncha da Schlarigna

#### Dumanda da fabrica

La Valora Svizra SA ho inoltro üna dumanda da fabrica per la parcella 108, chesa da la staziun, 7505 Celerina/ Schlarigna. Ella ho l'intenziun da disfer la chesina dal kiosk da fin uossa.

Profils nu vegnan miss üngüns.

La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis a l'uffizi cumünel da fabrica da Celerina/Schlarigna. Recuors in scrit e motivos cunter quist proget sun d'inoltrer infra quist termin in scrit ed a la suprastanza cumunela da Celerina/ Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 11 avrigl 2015

> Per incumbenza da l'autorited da fabrica Uffizi da fabrica cumünel Celerina/Schlarigna

Publicaziun ufficiala Cumün da Scuol

#### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica:

**Proget** 

Sur Chaffarer 96 7545 Guarda Agiundschamaint d'üna sonda da fabrica: geotermica

Andri Franziscus

Lö:

Sur Chaffarer, parcella 41639

Zona d'ütilisaziun: W2

Temp da 11 avrigl fin publicaziun:

1. mai 2015 Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp

da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 11 avrigl 2015

Cumün da Scuol Uffizi da fabrica

#### Publicaziun ufficiela Vschinauncha da S-chanf

#### Bannida per üna radunanza d'orientaziun

in marculdi ils 22 avrigl 2015 a las 20.00 sül palc da la sela polivalenta S-chanf

1. Preschantaziun propostas da la revisiun totela da la constituziun cumünela (actuel tschantamaints) e discussiun

S-chanf, 9 avrigl 2015

In nom da la cumischiun Il president: G. F. Largiadèr L'actuar: D. Schwenninger

#### Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a Giosua Thöny-Schwyn, da fabrica: Wangs

Refer las fatschedas da **Proget** da fabrica: la chesa Sulai Parcella nr./lö: 119 / Bügl Suot 93, S-chanf

Termin 11 avrigl 2015 d'exposiziun: fin als 1. meg 2015 Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun dal cussagl cumünel da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 11 avrigl 2015

cumünela.

Termin

Cumischiun da fabrica S-chanf

#### Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a Liliana Konigsman, da fabrica: S-chanf

Müdamaints da fabrica Proget da fabrica: chesa Vuolp

Parcella nr./lö: 94 / Bügl Suot 91, S-chanf

d'exposiziun: fin als 1. meg 2015 Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia

11 avrigl 2015

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun dal cussagl cumünel da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 11 avrigl 2015

Cumischiun da fabrica S-chanf 176.800.286 xzx

#### Publicaziun ufficiala Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica Schwarz Alois, Patrun

Clüs 150B, da fabrica: 7530 Zernez Proget Sboudar e refar da fabrica: clina da laina

Lö: Clüs, Zernez Parcella: 971

zona d'abitar 2 Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumunala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta

Zernez, 11 avrigl 2015

La suprastanza cumünala

#### ilchardun.com

La gazetta online rumantscha

#### **Arrandschamaint**

#### Ün atterramaint dür e sömmis ruots

Scuol II canadais Mark Ouimet (1971) ha pudü accumplir seis sömmis: El es dvantà giovader da hockey professiunal cun grond success. Cul club da hockey ZSC Lions es el dvantà duos jadas champiun svizzer. Fingià avant seis success sportiv d'eira'l fich crettaivel. Quista cretta es gnüda suottamissa ad üna greiva prouva. Mark Ouimet es gnü feri d'un cuolp da davo aint greivamaing ed el nun es plü rivà da tuornar sül livel sportiv d'avant l'accidaint. Perchè ha il Segner admiss quist accidaint? Co as vaja intuorn cul Segner davo ün atterramaint uschè dür? Mark Ouimet es hoz pedagog social ed el quinta in ün referat a Scuol co ch'el ha fat la pasch cun Dieu e co ch'el ha elavurà la tragedia. Per el es il Segner absolutamaing degn da confi-

La Raspada Libra invida in dumengia, ils 12 avrigl, ad ün brunch a las 09.30, segui d'una predgia cul rapport da Mark Ouimet a las 10.30. L'arrandschamaint ha lö illa sala polivalenta da la Gallaria Milo a Scuol.

## Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints: tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31, www.engadinerpost.ch

# **Engadiner Post**

Imprender meglder rumantsch						
die Kunst	l'art					
das Bild	il purtret					
das Bild	la pittüra					
das Bild	il queder / quader					
das Bild	l'illustraziun					
das Bild	il disegn					
der Bildband	il cudesch illustro / illustrà					
der Bildbericht	la fotoreportascha					
das Bilderbuch	il cudesch da pops					
das Bilderrätsel	il rebus					
der, die Bildhauer, -in	il, la sculptur, –ra					
das Abziehbild	il tachöl					
das Landschaftsbild	il paesagi					
das Ölbild, –gemälde	il queder / quader in öli					
das Gouache-Bild	il purtret / quader in gouache					
ein stimmungsvolles Bild	ün purtret / quader sugestiv					
der Bilderrahmen	il ram da queders / rom da quaders					
die Bildersammlung	la collecziun da queders / quaders					
die Leinwand	la taila da glin, la tenda					
die Bildfolge	la sequenza da queders / quaders					
die Bildgeschichte	l'istorgia dal queder / quader					

#### Da vender parcella

a persuna chi cultiva svessa, sün territori dal cumün da Valsot. Parcella no.: 6076, 51 226 m<sup>2</sup> god, terrain na cultivà e pas-ch Vinadi/Vestmezza Lö:

CHF 15 000.-Predsch:

Offertas sun d'inoltrar suot Chiffre T 176-800252 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

#### www.engadinerpost.ch

Dà da cour ed a la buna be ün zich da quella pruna dad amur e da tuot quai cha ta mamm'ha dat a tai

#### Annunzcha da mort

Trists, ma grats per tuot quai cha nus vain pudü retschaiver pigliaina cumgià da mia chara consorta, nossa mamma, söra, nona, e tatta

# Giacomina Stupan-Mengiardi

nada als 27 favrer 1928, morta als 9 avrigl 2015

Nus at tgnain in buna memoria.

Niculin Stupan-Mengiardi Curtin 169 7554 Sent

Niculin Stupan-Mengiardi

Mengia e Curdin Bonifazi-Stupan

Andrea Bonifazi

Barbla e Reto Grass-Bonifazi cun Andri e Valeria Marchet e Corina Bonifazi cun Ramona e Sara

Madlaina e Jon Carl Rauch-Stupan Mazzina ed Andrea Hauser-Rauch cun Ramun, Fadri e Mara

Tinetta Rauch Cilgia Rauch Anna Rauch

Aita Dermont-Stupan ed Alfons à Porta

Silvana Dermont e Lukas Riedo cun Maurin e Men

Annatina Dermont Rest Giacun Dermont Matiu Dermont

Vitus Dermont

Corina e Men Caviezel-Stupan Nataglia Caviezel Niculin Caviezel Plasch Caviezel Paraints e cuntschaints

Il funeral es in dumengia, ils 12 avrigl a las 13.30 davent da Curtin.

Per eventualas donaziuns As racumandaina da pensar a la Dmura d'attempats Chasa Puntota 70-3715-6.

Sanda, 11 avrigl 2015 POSTA LADINA | 11

# Bainbod ün s-chelin ot inter-idiomatic La Plaiv - Zernez?

Il cussagl cumunel da S-chanf po tratter la dumanda cun Zernez

Pel mumaint ho il s-chelin ot da la scoula da La Plaiv memma pochs scolars per pudair spordscher il model C. Üna soluziun üna collavuraziun culla scoula da Zernez.

Las scoulas dal s-chelin ot grischunas spordschan differents models da scolaziun, tenor las prastaziuns dals scolars i'ls differents rams. Actuelmaing spordscha la scoula da La Plaiv Suot Funtauna Merla a Zuoz a las 52 scolaras e scolars da S-chanf, Zuoz, Madulain e La Punt-Chamues-ch il model B. Que voul dir cha scolars da la secundara e la reela haun singulas lecziuns insembel. Il model C resguarda las prastaziuns dals scolars i'ls singuls rams. Per pudair spordscher quist model voul que però almain 60 scolars. Per quist motiv ho il cussagl cumunal da S-chanf decis d'examiner la pussibilted da collavurer culla scoula da Zernez, in s-chaffind ün s-chelin ot cumünaivel.

#### Ils avantags domineschan

Il president cumünal, Duri Campell, es persvas dals avantags d'una tela collavuraziun: «Cun quista soluziun as po pisserer cha la lingua rumauntscha possa gnir mantgnida in nossas scoulas.» Cha vain instruieu a Zernez in vallader ed i'ls cumüns da La Plaiv in puter nu'l pera uschè problematic. «Que as vezza tal's iffaunts da Brail chi vaun a scoula a Zernez. Eir sch'imprendan a scoula vallader, discuorran els a chesa ed in vschinauncha puter.» Ün ulteriur avantag pertuocha tenor Campell l'attractivited da la regiun: «La glieud vain püchöntsch a ster in üna regiun sch'in quella vain sport üna buna scolaziun als iffaunts.» Da quel avis d'eira in marculdi saira eir la radunaunza cumünela da

La radunanza cumunela da S-chanf permetta a sieu cussagl da tratter culs cumuns chantunais davart un s-chelin ot cumunaivel.

fotografia: Duri Schwenninger

S-chanf. Ella ho incumbenzo al cussagl cumunel d'entrer in trattativas cun Zernez in chosa s-chelin ot cumunaivel.

#### Examinaziun tres gruppa da lavur

Scu prossem pass vain numneda üna gruppa da lavur cun commembers dals cumüns da La Plaiv e da Zernez chi preschantaron variantas da collavuraziun pussiblas. Duri Campell s'impaissa cha que düra circa ün an fin cha s'hegia sclerieu tuot ils detagls: «Nus druvains il permiss dal Chantun, eir in que chi

reguarda l'instrucziun inter-idiomatica.» Cha lura saregja da tscherner il lö da scoula e natürelmaing eir da regler la finanziaziun traunter ils partenaris. Taunt üna scoula scu eir singulas classas chi gnaron mnedas in duos differents idioms rumauntschs füssan üna novaziun i'l chantun Grischun. Cu ch'üna instrucziun da rumauntsch parallela in duos idioms as preschantess a la fin concretamaing es però auncha intschert. D'examiner que saro eir üna da las lezchas da la gruppa da lavur. (anr/rgd)

#### Sustegn pella corporaziun evangelica

In marculdi ho la radunaunza cumünela da S-chanf eir delibero ün credit da 220 000 francs a favur da la corporaziun evangelica da S-chanf pels müdamaints da fabrica previs da la chesa da pravenda. Ad es planiso da fabricher i'l stabilimaint existent och abitaziuns per seniors ed ün'abitaziun pü granda pel custodi. Impü ho la radunaunza ap-

pruvo ün credit dad 1,7 milliuns francs per effetuer l'ultima part da l'infrastructura a S-chanf Somvih.

La radunaunza cumünela ho impü decis da nu metter a disposiziun il terrain da fabrica illa zona d'indigens «resgia Chapella» in dret da fabrica scu planiso, d'impersè da vender il terrain directamaing als interessos. (anr/rgd)

# Temps plü difficils eir per hotels in Engiadina

Las sfidas i'l segmaint da luxus dvaintan plü grondas

Las turbulenzas ill'hotellaria da tschinch stailas schmanatschan eir l'Engiadina. Ils exaimpels da l'Hotel Intercontinental a Tavo e l'Hotel Waldhaus a Flem mossan la dinamica ch'ün tal process po tour.

La destinaziun da vacanzas Grischun spordscha tradiziunalmaing eir hotels da luxus a giasts benestants. Quai ch'insomma d'eira üna jada üna ferma pütta dal turissem e da l'economia sta avant ün futur intschert. Las novitats dischagreablas da quista part da l'hotellaria s'augmaintan. L'uschè nomnà «öv d'or» da Tavo, l'Hotel Intercontinental, ha gnü fadia da prüma davent e sto uossa serrar sias portas tanter las stagiuns fermas d'inviern e da stà. Eir hotels cun lunga tradiziun vegnan in difficultats. In mardi davo Pasqua ha il cuntschaint Hotel Waldhaus da Flem stuvü depositar seis bilantsch, stuvond acceptar amortisaziuns supplementaras da 30 milliuns francs. Quista situaziun chaschuna reflecziuns eir in Engiadina chi ha üna lunga tradiziun d'hotels da tschinch stailas.

#### Gronds cuosts da mantegnimaint

Blers hotels tradiziunals da tschinch stailas han relativmaing ots cuosts da mantegnimaint dals edifizis. Per pudair spordscher al giast ils plü nouvs standards da confort stoja gnir investi adüna inavant. Cun quist problem es conA l'unic hotel da tschinch stailas in Engiadina Bassa, l'Hotel Paradis a Ftan, vaia bain adonta da la crisa monetara chi metta suot squitsch l'intera branscha d'hotelleria.

fruntà eir l'Hotel Waldhaus a Segl cun sia tradiziun da famiglia daspö l'on 1908. Patrick Dietrich da la famiglia proprietara intuna impustüt quist punct: «Nus guardain positivmaing vers l'avegnir, ma las sfidas nu dvaintan plü pitschnas. Per cuntantar las aspettativas dals giasts investina regularmaing ill'infrastructura ed in seis mantegnimaint e schlargiain eir nossa sporta tenor ils bsögns dal giast.» La famiglia Dietrich ha pudü notar üna stagiun d'inviern 2014/15 allegraivla: «Nus eschan cuntaints cun la stagiun d'inviern . Tuot in tuot vain nus pudü registrar ün pitschen augmaint in congual cun l'on passà», ha bilantschà Patrick Dietrich.

#### Effets dal cuors da l'euro pel Palace

Ün dals blers factuors chi decidan davart guadogn e perdita es la valüta dal franc. Cunquai chi sarà da quintar eir in avegnir cun ün franc survalütà in congual cun l'euro han ils hoteliers da la regiun da tour masüras per l'avegnir. Quista stagiun nun ha il cuors da cambi amo gnü ün effet resentibel. «Pel mu-

maint nu vezzain nus amo ingüns effets plü gronds. Nus eschan illa situaziun agreabla da pudair quintar cun ün grond nomer da giasts lojals», disch Lars Wriedt. El es il «director of sales» dal Badrutt's Palace Hotel a San Murezzan. La stagiun da stà chi vain e la prosm'inviern mossaran alura quant problematica cha quista situaziun es propcha per l'hotellaria da tschinch stailas illa regiun. Lars Wriedt discuorra parzialmaing perfin da buns resultats: «In general eschna dret cuntaints culla stagiun d'inviern. Nus vain pudü ragiundscher pel mais december dafatta ün schmertsch da record ill'istorgia dal Badrutt's Palace Hotel. Nos set marchats primars, inclus la Svizra, restan ferms», disch Wriedt.

#### Hotel Paradies sün chommas fermas

L'unic hotel da tschinch stailas in Engiadina Bassa as rechatta a Ftan. L'Hotel Paradies retschaiva seis giasts daspö l'on 1966 ed es daspö la renovaziun tras investuors da la Germania l'on 1995, sco ch'els scrivan, «üna staila glüschainta al tschêl da l'hotellaria svizra». La directura da l'hotel, Meike Bambach, guarda cun optimissen vers il futur: «Sco mincha actur turistic es confruntà eir l'Hotel Paradies cullas consequenzas in connex cul franc ferm. Da princip gira però in nossa chasa tuot tenor plan.» La discussiun davart ils predschs svizzers nun es nouva, ma na la dumonda centrala: «La relaziun tanter predsch e prestaziun es decisiva, e quia dispuona il Paradies daspö ons d'ün fich bun nom».

POSTA LADINA Sanda, 11 avrigl 2015

# Dar inavant l'art da far meil a la prosma generaziun

Grond rebomb pel prüm cuors d'apicultura per uffants in Engiadina

La secziun Engiadina da l'UGA spordscha quista stà pella prüma jada ün cuors d'apicultura per scolars da la quarta fin la sesavla classa. La pussibiltà d'imprender daplü davart ils aviöls chatta grond interess pro'ls uffants.

La chüra d'aviöls ha üna lunga tradiziun ill'istorgia da l'umanità. Il savair davart la chüra e la tratta dals insects diligiants es gnü dat inavant da generaziun a generaziun. Uossa fa la secziun engiadinaisa da l'Uniun Grischuna d'Apicultuors (UGA) impissamaints davart il futur da l'apicultura illa regiun. Per svagliar l'interess pro'ls uffants da l'Engiadina tils ha quista secziun invidats ad ün cuors gratuit d'apicultura. Quist cuors maina Peder Sem da Scuol chi'd es impiegà da l'UGA sco cusgliader d'apicultura.

#### Il proget «aviölin»

Dals passa 100 commembers da la secziun Engiadina da l'Uniun Grischuna d'Apicultuors ha la majorità ragiunt l'età da pensiun. Per sgürar l'existenza da la tratta d'aviöls in Engiadina eir in avegnir es madürada l'idea da spordscher ad uffants ün cuors d'apicultura. Il mainaproget Jachen Puorger da Sent, svess apicultur paschiunà, ha gnü quist'idea grazcha ad üna otra secziun grischuna: «Intimats eschna gnüts dal proget 'flugschneisa' da las secziuns da Valrain e Cuoira. Daspö tschinch ons organiseschan els cun grond success lur cuors per uffants.»

Eir in Engiadina s'han annunziats daplü uffants co'l numer maximal da par-



Il mainaproget Jachen Puorger cun üna tabla d'aviöls da demonstraziun.

fotografia: Rest Giacun Dermont

tecipants. Ils 28 uffants derivan da tuot l'Engiadina, da Tschlin fin San Murezzan. «Nus vain perquai dozà la limita da 24 sün 28 partecipants. Ils oters ston s'annunzchar pel cuors da l'on chi vain», spiega Jachen Puorger. «L'intent es d'inchantar als uffants pels aviöls avant ch'els ragiundschan il s-chalin ot.

Plü tard, cur ch'els s'han chasats aint in ün o tschel lö, as regordan els forsa dal plaschair chi vaivan gnü d'uffants cull'apicultura.»

#### Ses jadas la sonda davomezdi

Il cuors chi cumainza in sonda, ils 11 d'avrigl, a Zernez ha lö ses sondas davomezdi, d'avrigl fin avuost. Als uffants vegna miss a disposiziun üna garnitura d'apicultur, ün ordinatur cun documainta ed ün cudesch davart l'apicultura. A la festa da conclusiun, ils 15 avuost, vain reparti ün diplom (per quels chi han lavurà bain). «La dürada dal cuors da prümavaira fin in avuost

#### La tratta d'aviöls dvainta plü difficila

La derasaziun irresistibla da malatias d'aviöls e da bes-chas nuschaivlas procura per adüna nouvas sfidas pell'apicultura. L'adöver d'antibiotica es scumandà severamaing, ils parasits vegnan cumbattüts be cun mezs natürals sco per exaimpel cun agüd d'acid da furmias. Ils problems da sandà dals aviöls derivan pustüt tras il transport da razzas d'aviöls pel muond intuorn e da la derasaziun da parasits transportats sainza vulair. Plan planet as svaglia la sensibilisaziun pels bsögns dals aviöls pro la populaziun e la politica. Güdà a render attent a quista problematica ha impustüt il film documentar dal svizzer Markus Imhof «More than honey», chi ha retschevü divers premis da recugnuschentscha ed eir il film televisiv «Per amur da l'aviöl» da l'engiadinaisa Flurina Badel. Cha'ls bsögns dals aviöls vegnan tut serius es urgiaint, perchè l'aviöl giouva üna rolla essenziala pro l'impollinaziun da las plantas. (anr/rgd)

permetta da muossar als uffants tuot las lavuors necessarias per far meil d'aviöls», disch Jachen Puorger. Las prümas lavuors in avrigl pertoccan la controlla da parasits. La varroa, ün charöl nuschaivel, es actualmaing il problem il plü grond. Sü da l'Italia schmanatscha però eir il scrafag da masainas. L'UGA avertischa d'imports d'aviöls e da raïnas da l'Italia e d'utrò. (anr/rgd)

Ulteriuras infuormaziuns as survegna pro Jachen Puorger, Sent, tel.: 081 864 94 42 o sülla pagina

# Pudessan dvantar fortezzas üna sporta turistica?

Il turissem regiunal disch schi e füss pront da spordscher man

II Museum 14/18 a Sta. Maria dà un'invista istorica i'ls fats capitats illa Prüma Guerra Mundiala sül Stelvio ed Umbrail. La destinaziun turistica salüdess sch'üna società rendess accessiblas las fortezzas in Engiadina Bassa.

Illas valladas da cunfin grischunas existan bod 300 fortezzas bain zoppadas il la cuntrada. Las bleras sun gnüdas fabrichadas i'ls ons avant la Seguonda Guerra Mundiala. Fin da l'on 1995, cur chi'd es entrada in vigur l'Armada 95. valaiva il secret militar. A las guardgias da fortezza d'eira scumandà da tradir ingio cha quellas fortezzas as rechattan. Davo cha quel secret nu valaiva plü han persunas interessadas fundà in plüs lös in Svizra societats chi han il böt da mantgnair e render accessiblas üna part da las fortezzas al public. Üna da quellas societats ha s-chaffi il Museum militar Crestawald in vicinanza da Sufers.

#### L'aua periclitescha las fortezzas

Ün da quels chi han güdà a fundar il museum illa fortezza Crestawald, a concepir l'exposiun ed a scriver las tablas d'infuormaziun es Hans Stäbler: «Nossa sesantina da commembers pissera pel mantegnimaint da l'implant militar». disch el chi presidiescha il Museum Crestawald. «Il plü important esa da verer chi nu penetrescha ingün'aua chi dannagess l'infrastructura. E lura esa da climatisar ils locals suotterrans.»

Tant el sco eir l'anteriur chürader da monumaints dal chantun Grischun,



Invistas insolitas in l'intern dad una da las fortezzas a Lavin.

fotografia: Hans Stäbler

Hans Rutishauser, sun da l'avis chi füss da mantgnair tuot las fortezzas chi dà in Grischun. «Monumaints culturals nu ston be esser bels, els ston esser s-chets, ed eir scha las fortezzas e bunkers sun objects da la vart s-chüra da l'istorgia culturala stona gnir mantgnüts», scriva Rutishauser in ün text sülla pagina d'internet da l'armasuisse, la proprietara da las fortezzas militaras.

Intant es gnü fat ün prüm pass. Las fortezzas sun gnüdas decleradas objects

d'importanza naziunala. «Üna part da quists objects as pudessa però eir ütilisar darcheu sco böts d'excursiuns turisticas o perfin sco museums, sco nos a Crestawald», manaja Hans Stäbler. «L'Engiadina Bassa cun sias fortezzas füss predestinada per da quistas nouvas sportas turisticas», es el persvas.

«Lavin ed Ova Spin sun duos perlas» Sco cha Hans Stäbler disch, as vezza ad Ova Spin sül territori da Zernez in ün contuorn dad 800 meters restanzas da 100 ons fortezzas: «I's chatta qua foss levmaing betunats dal temp da la Prüma Guerra Mundiala, trais implants cun bunkers dal temp da la Seguonda Guerra Mundiala chi sun gnüts davo i'l temp da la Guerra Fraida zoppantats in maniera originala.» Hans Stäbler cuntinuescha: «Ün bunker para dad esser üna ruina medievala, il seguond üna chamonna e'l terz simplamaing ün spelm illa natüra.»

A Lavin s'haja amo la serra militara dal temp da l'ultima guerra, culla barriera per panzers e cun duos fortezzas zoppadas a dretta ed a schnestra da la val. «Quistas fortezzas a Lavin e sün l'Ova Spin sun propcha perlas chi füssan sgüramaing adattadas per tillas preschantar als turists.» Hans Stäbler manzuna las excursiuns in fortezzas our il Vnuost: «Quellas sun fich bain frequentadas, eir sch'ellas muossan be üna part da quai chi's vezzess in Engiadina Bassa.»

#### «Üna sporta per survgnir giasts»

«Excursiuns in fortezzas illa regiun füssan üna sporta implü da nossa destinaziun», disch Niculin Meyer, il portavusch da la Turissem Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM). «Nus vezzain a Sta. Maria pro'l Museum 14/18 chi preschainta quai chi'd es capità sül Stelvio ed Umbrail dürant la Prüma Guerra Mundiala, ch'una part da noss giasts s'interessan per da talas sportas istoricculturalas.» Quistas sportas dettan al turissem l'occasiun da muossar als giasts üna fassetta da tuot quai chi haja fuormà las regiuns Val Müstair, Engiadina Bassa e Samignun a quai chi sun uossa. «Uschè survain il giast ün'invista plü profuonda in sia destinaziun, e plü bain chi imprendan a cugnuoscher lur regiun da vacanzas e plü gronda chi'd es la probabiltà chi tuornan darcheu e dvaintan giasts fidels.»

Niculin Meyer conclüda cha la TESSVM salüdess schi gniss fundada üna società chi rendess accessibla las fortezzas a Lavin ed Ova Spin: «Nus füssan be subit pronts da comunichar la sporta ed eir uschigliö pronts da spordscher man.»

# Info-Seite Engadiner Post

#### **Notfalldienste**

#### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im

#### Samstag/Sonntag, 11./12. April Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Tel. 081 833 17 77 Dr. med. Schläpfer

#### Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/ Cinuos-chel

Dr. med. Gachnang Tel. 081 852 33 31

Dr. med. Casanova Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/ Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von

#### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Telefon 144

Sanitätsnotruf Telefon 144 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 081 833 14 14 St. Moritz, 24 h Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12 Schweizerische Rettungsflugwacht Telefon 1414 Rega, Alarmzentrale Zürich

#### **Spitäler**

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34 Tel. 081 851 81 11 Samedan Tel. 081 861 10 00 Scuol Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

#### **Dialyse-Zentrum Oberengadin**

Tel. 081 852 15 16 Samedan

#### **Opferhilfe** Notfall-Nr.

Tel. 081 257 31 50

#### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum Tel. 081 861 00 88 7550 Scuol Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-

Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura Tel. 081 858 55 40

#### **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst** Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91 Julier-Silvaplana-Champfèr

Tel. 081 830 05 92 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen Tel. 081 830 05 96 bis II Fuorn Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97 Samnaun Tel. 081 830 05 99 Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98 Puschlav bis Bernina Hospiz

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/ Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.scuol.ch/Veranstaltungen

und «Allegra»

PONTRESINA WOCHENTIPP

oder im «Silser Wochenprogramm»

www.engadin.stmoritz.ch/news\_events

«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»

*fontresina* 

#### Tel. 081 830 05 95

#### Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr Tel. 081 850 10 50 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

#### Beratungsstelle für Lebens- und **Partnerschaftsfragen**

Markus Schärer, Peidra viva Tel. 081 833 31 60

Straglia da Sar Josef 3, Celerina Beratungsstelle Schuldenfragen

Tel. 081 258 45 80 Steinbockstrasse 2, Chur BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für

Jugendliche und Erwachsene Tel. 081 257 49 40 Oberengadin/Poschiavo/Bergell:

Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44

 Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Jacqueline Berger-ZbindenTel. 081 257 49 41/081 864 73 63

#### Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla Chasa Central Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04 canorta.villamilla@gmail.com

#### **CSEB Beratungsstelle Chüra**

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 Tel. 081 864 00 00

#### **Ergotherapie**

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

#### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo

- Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa Psychomotorik-Therapie

Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold - Unterengadin, Val Müstair, Plaiv: Anny Unternährer Samedan, Surtuor 2 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 844 19 37 Prada, Li Curt

#### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

#### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler. Cho d'Punt 11, Samedan

W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi

#### Krebs- und Langzeitkranke

Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen Persönliche Beratung nach telefonischer Ve Tel. 081 252 50 90 info@krebsliga-gr.ch

#### Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20 Val Müstair, Silvia Pinggera Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

#### Palliativnetz Oberengadin info@palliativnetz-oberengadin.ch

Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

#### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Tel. 081 864 91 85 Engadin, engadin@prevento.ch Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

#### **Private Spitex**

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

#### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell, Tel 081 253 07 88 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr

Beratungsstelle Unterengadin/Val Müstair, Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

#### **Pro Infirmis**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59 Fax 081 850 08 02 Altes Spital, Samedan Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

#### **Pro Juventute**

Tel. 081 834 53 01 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

#### **Pro Senectute**

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

#### Rechtsauskunft Region Oberengadin Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,

in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

#### **Regionale Sozialdienste**

Oberengadin/Bergell Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10

A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13 Sozial- und Suchtberatung Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14 Via dal Poz 87. Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair Sozial- und Suchtberatung A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich Tel. 081 257 64 32

Stradun 403 A. Scuol Fax 081 257 64 37

#### Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin Tel. 079 408 97 04 Montag bis Freitag, 08.30-11.30

Schul- und Erziehungsberatungen

#### St. Moritz und Oberengadin. Tel. 081 833 77 32 francoise.monigatti@avs.gr.ch

- Unterengadin und Val Müstair: Tel. 081 856 10 19 antonio.preziuso@avs.gr.ch

#### Schweizerische Alzheimervereinigung

3 Stock Bürn 362 Tel. 081 850 10 50 7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

#### Spitex Oberengadin:

Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00 CSEB Spitex:

Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26 Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

#### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

#### **TECUM**

Begleitung Schwerkranker und Sterbender www.tecum-graubuenden.ch Tel. 081 851 17 00 Koordinationsstelle Oberengadin info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

#### Kinotipps

#### Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

#### Shaun das Schaf – Der Film

Erstes abendfüllendes Leinwandabenteuer der von Aardman erdachten animierten Knetfigur, in dem Shaun und seine Freunde

den heimatlichen Hof verlassen und sich in die Grossstadt begeben.

Cinema Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 11. und 12. April, 17.00 Uhr.



#### A Most Violent Year

Souveräner Grossstadtthriller über einen Jungspediteur im New York des Jahres

1981. dem ein Konkurrent mit allen Mitteln die Hölle heiss macht.

Cinema Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 11. und 12. April, 20.30 Uhr.



#### Fast & Furious 7

Im siebten Teil des Racer-Kults macht Owen Shaws Bruder Ian (Jason Statham) Jagd auf Dom und seine Crew. Die Szenen

des während des Drehs verstorbenen Paul Walker wurden aufwändig digital ergänzt.

Cinema Scala, St. Moritz: Donnserstag und Freitag 16. und 17. April, 20.30 Uhr



#### Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 88 42

#### «Emil - No einisch!» kommt ins Engadin

Das Cinéma Rex wartet mit einem besonderen «Leckerbissen» auf: Emil Steinberger kommt mit seinem neuen Bühnen-Programm im Herbst für zwei Tage ins Engadin, dem einzigen Spielort in Graubünden!

Kaum zu glauben, aber wahr. Emil kommt noch einmal mit einem «neuen» Programm in die Theater.

Mit «Emil – No einisch!» bedankt er sich bei seinem grossen Fanpublikum für die Treue, die es ihm während Jahrzehnten geschenkt hat. Extra für sie hat er nun ein Programm zusammengestellt, in dem er «no einisch» beliebte Emil-Klassiker spielt, aber auch aktuelle Überlegungen kabarettistisch ser-

erwerk der beliebtesten Emil-Momente, bei dem garantiert jeder Emil-Fan auf seine Kosten kommt. Mehr Emil als in diesem Programm geht nicht! Emil freut sich schon jetzt auf die Momente,

«Emil - No einisch!» ist ein fröhliches Feu-

wo seine Fans im Publikum die Texte leise mitsprechen werden. Und natürlich freut er sich auf jeden neuen jüngeren Emil-Fan, der schon bald, wie das Kinder so gerne tun, betteln wird: «No einisch!»

#### Gönnen Sie sich das ganz unvergessliche Erlebnis: Nummerierte Billette können ab sofort im Cinéma Rex

an der Kinokasse für die Vorstellung von Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr, und Montag, 16. November 20.00 Uhr, bezogen werden. Herzlich willkommen!

Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

## Samstag, 11. April

#### Sonntag, 12. April Tel. 081 838 60 60 Dr. med. Lanfranchi

#### Samstag/Sonntag, 11./12. April

#### Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung Samstag/Sonntag, 11./12. April Tel. 081 864 12 12

Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

#### **Notfalldienst Apotheken Oberengadin**

# **Rettungs- und Notfalldienste**

#### Selbsthilfegruppen

#### Al-Anon-Gruppe Engadin (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE Tel. 0848 848 885 **Lupus Erythematodes Vereinigung** Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung

#### Selbsthilfegruppe Region Graubünden

#### Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86 Internet: www.slev.ch

#### **Parkinson**

#### Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

Anzeige

gramm «XXL» stellt Rolf Schmid diese Fragen, um sie gleich selbst zu beantworten. Natürlich wie gewohnt ohne dramaturgischen Bogen und roten Faden. Eine Mischung aus Wortspiel und Schauspiel, kurzweilig und abwechslungsreich. Sichern Sie sich noch heute Ihr Ticket für die Veranstaltung! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information

von Engadin St. Moritz sowie bei allen weiteren Ticketcorner Vorverkaufsstellen in der Schweiz. Weltfilmtag im Cinéma Rex Am Freitag, 17. April 2015 ist Weltfilmtag. So auch im Cinéma Rex in Pontresina. Vier bewegende Filme zum Thema «weniger für uns. mehr für alle», die den Dialog mit der Welt fördern.

«Everyday Rebellion». Anschliessend wird den Besuchern ein Apéro vom Weltladen Engadin offeriert. Die Eintrittskosten betragen CHF 15.00 (CHF 8.00 für Kinder, Schüler und Lehrlinge) oder CHF 36.00 für die Tageskarte. Das gesamte Kinoprogramm finden Sie unter www. rexpontresina.ch. Weitere Informationen erhalten Sie unter T. +41 81 842 88 42.

Am Samstag, 18. April 2015 um 20.15 Uhr findet das Konzert des «Vokalensembles Amacanto» in der reformierten Kirche San Niculò statt. Die Lieder in verschiedenen Sprachen werden begleitet vom Pianisten Risch Biert. Das Vokalensemble Amacanto wurde im Jahr 2008 gegründet und singt Lieder verschiedener Stilrichtungen und in diversen Sprachen. Der Eintritt

**Pontresina Tourist Information** Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00

ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie unter www. amacanto.ch.

Konzert Amacanto – Reformierte Kirche San Niculò

Rolf Schmid – Der Bündner Komiker im neuen Programm XXL

Am Samstag, 25. April 2015 um 20.00 Uhr werden die Lachmuskeln in Pontresina wieder

richtig trainiert. Der Bündner Komiker Rolf Schmid präsentiert sein neues Programm «XXL»

bügeln? Warum sind Schneemänner immer nackt, obwohl es gar keine Schneefrauen gibt?

Warum kaufen Frauen, die alles haben, Dinge, die niemand braucht? In seinem neuen Pro-

im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina. Warum kann man mit Kleiderbügeln keine Kleider

T. +41 81 838 83 00. Tickets gibt es unter www.ticketcorner.ch, bei allen Tourist Informationen

Am Weltfilmtag werden folgende Filme gezeigt: Um 10.00 und 20.30 Uhr «Thule Tuvalu», um 14.00 Uhr «Population Boom», um 16.00 Uhr «Schweizer Helden», um 18.00 Uhr



#### ENGADIN St.Moritz

# **Donnerstag: Gross-auflage.** Inserate-schluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt 7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00 www.publicitas.ch/stmoritz





# FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG Das heutige Rezept:

#### Apfelhackbraten

#### Zutaten für 4 Personen

- Sch. Weissbrot vom Vortag
- EL Kaffeerahm
- 1 dl Wasser
- 1 Zwiebel, fein gehackt 400 g Hackfleisch
- JO g Hackfleisch I TL Thymian, getrocknet
- 3 Äpfel, grob gerieben
- 4 EL Paniermehl
- EL Butter Salz, Pfeffer

#### Zubereitung

- Brot in Kaffeerahm und Wasser einweichen. Aus Hackfleisch, Brot und Zwiebeln eine Masse herstellen, mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen.
- 2. Äpfel daruntermischen.
- 3. Eine Cakeform fetten, mit 2 EL Paniermehl ausstreuen, Fleischmasse einfüllen, mit 2 EL Paniermehl bestreuen, Butter in Flocken darauf verteilen, im Ofen bei 175° C 60 Min. backen.

Zubereitung: 20 Min. + 60 bis 70 Min. backen



Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00 ELCO kombiniert innovative Qualitätsprodukte, komplette Systeme und effiziente Dienstleistungen zu individuellen und nachhaltigen Heizungslösungen. Mit Gas, Öl oder Erneuerbaren Energien für spürbar mehr Komfort und Lebensqualität.

Zur Verstärkung unserer Servicegruppe suchen wir für das **Einsatzgebiet Engadin** eine engagierte Persönlichkeit als

#### Servicetechniker/in Oel

im Bereich Öl, für die Qualität und Kundenservice keine blossen Schlagwörter sind.

Nach einer umfassenden Einführung sind Sie für die Inbetriebnahme und Wartung unserer Produkte im eigenen Servicegebiet zuständig. Dabei stehen Ihnen ein top ausgerüstetes Servicefahrzeug und moderne technische Hilfsmittel zur Verfügung.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kälte-/Heizungsmonteur, im technischen Autogewerbe oder elektrotechnischen Bereich;
- Idealerweise verfügen Sie über Erfahrungen im Bereich der Erneuerbaren Energien (Wärmepumpen/Solar) oder sind bereit, sich auch in diese Fachrichtung weiter zu entwickeln;
- gute Umgangsformen und Freude am Kundenkontakt.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld mit attraktiven Sozialleistungen.

Spricht Sie diese Herausforderung an? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung unter www.elco.ch** > «Karriere» > «Offene Stellen».



Elcotherm AG
Alexander Kuch, Human Resources Manager

Über den Dächern von **St. Moritz,** sonnig und ruhig gelegen, vermieten wir per sofort in Dauermiete einmalig schöne, gegen Süden ausgerichtete

#### **5-Zimmer-Dachwohnung** (157 m<sup>2</sup> BGF)

(CHF 3250.– inkl. NK und Garage) mit freier Panoramasicht auf Dorf, See und Berge.

Mietinteressenten wenden sich für eine Besichtigung an: FOPP Organisation & Treuhand, St. Moritz, Tel. 081 833 54 55, rudolf.fopp@fopp.ch

**Pontresina:** In Dauermiete ab sofort oder nach Vereinbarung, schöne, möblierte oder unmöblierte

#### 2½-Zimmer-Wohnung

an sonniger, ruhiger Lage, mit Balkon, Kamin, Garage und Kellerabteil. Inkl. Nebenkosten Fr. 1500.–

Tel. 081 834 56 55, 079 476 50 26

Energiesituation des Gebäudes ist wesentlich für die Wahl der Heizung

# Sanierung muss ganzheitlich geplant werden

Gas, Wärmepumpe, Holzpellets oder beim bewährten Heizöl bleiben? Gebäudesanierungen wachsen sich heute aus energetischer Sicht schon fast zu Glaubenskriegen aus. Im Internet überbieten sich Vergleiche der Energieträger mit immer noch prägnanteren Schlussfolgerungen und Parolen. Für echte Energieexperten ist derweil klar: Der nackte Vergleich von Heizsystemen wird den Ansprüchen einer durchdachten Gebäudesanierung bei Weitem nicht gerecht. Alter, Zustand und Konsistenz der Immobilie sind mindestens genauso wichtig. Erst wenn all diese Komponenten im Detail überprüft sind, ist die Basis für ein gezieltes Vorgehen gelegt.

Allzu häufig schauen Konsumenten und Hauseigentümer nur auf die Etikette. Sie planen eine Sanierung ihrer Immobilie und werden bei der Wahl des Energieträgers regelrecht indoktriniert. «Heizöl schlecht, Wärmepumpe gut», lautet dann das Verdikt. Sie haben den Satz von Politikern und aus anderen Kreisen so häufig gehört, dass sie ihn ungefiltert wiedergeben und ihn - ohne zu hinterfragen – zur eigenen Überzeugung machen. Dabei gehen die Stärken von Heizöl vergessen: Die Unabhängigkeit der Versorgung, die Speicherfähigkeit, die Rolle als Back-up für andere Energiesysteme. Selbst beim Umweltschutz muss sich die Ölheizung nicht verstecken.

# Ölheizung kann ökologischer sein als Wärmepumpe

In vielen Fällen (gerade im Sanierungsmarkt) sind hoch qualifizierte Energiespezialisten der

Ansicht, dass die Ölheizung ökologischer sein kann als eine Wärmepumpe. Ihre Überzeugung: Wer sich blind für einen alternativen Energieträger entscheidet, kann in bestimmten Fällen der Umwelt sogar mehr Schaden zufügen. Es sei daher ein grosser Fehler, Wärmepumpen in einem Gebäude zu installieren, das dafür nicht geeignet ist. Wenn zum Beispiel die Vorlauftemperatur – das heisst die Temperatur des Wassers, das zu den Heizkörpern fliesst – hoch ist, führt das Ersetzen der Ölheizung durch eine Wärmepumpe zu einem deutlich überhöhten Stromverbrauch. In einem solchen Fall, vor allem bei Renovationen, sind die Luft-Wasser-Wärmepumpen ineffizient und daher meist ungeeignet. Ausserdem ist mit einer solchen Massnahme das Geld falsch investiert: Wer seine alte durch eine neue, energieeffiziente Ölheizung zum Preis von 15000 bis 20000 Franken ersetzt, spart gegenüber der Anschaffung einer viel teureren Erdsonden-Wärmepumpe rund 30 000 Franken. Wer dieses Geld dafür verwendet, parallel zur Installation der neuen Ölheizung gleich auch noch Teile der Gebäudehülle energetisch zu sanieren, tut mehr Gutes für die Umwelt.

Von allzu viel Erfindergeist raten Energieexperten auch ab, wenn in einem Gebäude dringender Sanierungsbedarf besteht. Wenn zum Beispiel eine ältere Ölheizung aussteigt, ist ein schneller Ersatz durch eine moderne Ölheizung fast immer die sinnvollste, einfachste und wirtschaftlichste Variante. Mit diesem Vorgehen reduzieren Sie den Heizölverbrauch zum Teil markant und zudem liegen die Abgaswerte einer modernen Ölheizung mit Kondensationstechnik weit unter



Ganzheitliche, objektspezifische Beratung bringt die massgeschneiderte Lösung.

den gesetzlichen Normen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV). Wer in einer solchen Situation Hals über Kopf das System wechselt, also auf Wärmepumpe, Holzpellets oder auf den anderen fossilen Energieträger, Erdgas, umsteigt, läuft grosse Gefahr, dass die neue Lösung die eigenen Erwartungen nicht erfüllen kann. Daher der dringende Ratschlag an alle Eigentümer: Ziehen Sie Fachleute aus den verschiedensten Gebieten hinzu und schauen Sie vor allem auf Energieeffizienz und nicht auf den alleinigen Wechsel des Energieträgers. Das langfristig rentabelste Heizsystem passt idealerweise zur Gesamtsituation des Hauses und sollte nicht bloss irgendwelchen Modeströmungen gerecht werden.

Lassen Sie sich kostenlos durch die regionalen Informationsstellen beraten.

#### INFORMATIONSSTELLEN

#### Region Zürich/Innerschweiz:

Beat Gasser, Telefon 044 218 50 21 gasser@erdoel.ch

#### **Region Mittelland/Nordwestschweiz:**

Markus Sager, Telefon 062 842 85 72 sager@erdoel.ch

#### Region Ostschweiz/Graubünden:

Moreno Steiger, Telefon 071 278 70 30 steiger@erdoel.ch

www.heizoel.ch



**Engadiner Post** Samstag, 11. April 2015

#### **Ungenaue Bernina-Geschichte**

Es gibt ziemlich viele faktische Fehler in den verschiedenen Druckausgaben, welche für das 150-Jahr-Jubiläum des Hotels Bernina erschienen sind. Neu ist man mit erfundenen Auskünften über das «Frühhotellerieleben» in Samedan konfrontiert (Bericht über das Hotel Bernina, Seite 13, in der «Engadiner Post» vom 26. März).

Johannes Badrutt (1819-1889) hat nie den zweiten Vornamen «Caspar» getragen. Sein Vater (Baumeister Joh. Badrutt Senior, Samedan) hat 1832 ein bescheidenes Kurhaus ohne Unterkunft in St. Moritz-Bad fertig gebaut nicht das Hotel Kurhaus! Ein Gasthaus in Samedan namens«A la Vue du Bernina» hat er nie eröffnet, sondern er hat in seinem Familienhaus, ehem. Wettstein, um 1830 ein paar Gästezimmer und einen Tanz- und Bankettsaal errichtet, den später sein Sohn Joh. Badrutt mit Frau Maria bis mindestens Mitte der 1850er-Jahre bewirtschaftete.

Das Hotel Caffé A La Vue du Bernina entstand aus dem vormaligen Badrutt'schen Bauunternehmungsgebäude «Werk- und Handelshaus für Bauwesen» (1836 fertig konstruiert und in einer Jubiläumspublikation «Dorfladen» genannt!). Dieses wurde erst im Jahr 1850/51 von Johannes und Maria Badrutt-Berry umgebaut und bis 1861/62 erfolgreich betrieben; notabene ab 1855 gleichzeitig mit der Pension Faller, später Kulm Hotel in St.Moritz! Heute steht das Rundgiebelhaus «Bernina Vegl» als Wohn- und Geschäftshaus immer noch da. Giachem Fanconi hat das Hotel A La Vue du Bernina aus der Erbschaft von Planta um 1862 gekauft - alles deutet darauf hin, dass nur der Betrieb und nicht das Gebäude Johannes Badrutt gehört hat. Nach kurzer Zeit war Fanconi das Hotel zu klein, sodass er mit dem Bau des heutigen Hotels Bernina begann. Thomas Fanconi, Erbauer des Hotels Victoria in St. Moritz 1874, war meines Wissens Giachems Bruder, nicht sein Schwager.

Wie man schon längstens weiss, brannte das erste elektrische Licht im Kulm Hotel im Juli 1879. Leider wird diese Tatsache aber immer wieder falsch weitergegeben. Einen Beweis für ein ähnliches Ereignis im selben Jahr im Hotel Bernina habe ich noch nicht gesehen.

Es ist schade, dass das einheimische Publikum und die Gäste immer wieder mit ungenauer Geschichte «gefüttert» werden. Die Autoren, Journalisten und Tourismusverantwortlichen kümmern sich nicht darum, die Fakten zu verifizieren, sondern repetieren einfach, was sie irgendwo gelesen haben. Die Märchen von z.B. «150 Jahre Kurverein» und die «Absolutionserteilung Papst Leo X» sind glücklicherweise noch rechtzeitig vor der 150-JahreJubiläumssaison aus dem «Drehbuch» genommen worden.

Vielleicht ist es der Bevölkerung egal, was in der Vergangenheit im Engadin wirklich passiert ist? Die Gäste reisen ins Engadin und interessieren sich nicht für die Details.

Wichtig scheint mir jedoch, dass die nächsten Generationen im Engadin ihre wahre Geschichte kennen lernen sollten. Wie mir Bruno Gantenbein von der Höheren Fachschule für Tourismus HFT erklärt hat, macht er die jüngsten Schülerinnen und Schüler des Tals auf sanfte und interessante Art auf ihre Geschichte aufmerksam. Es wäre vorteilhaft, auch bei den älteren Studenten das Interesse für die wahre Geschichte zu wecken. Auf diese Weise könnten sie ihr Wissen dann so genau wie möglich an die folgenden Generationen weitergeben.

Bei der Presse und bei den Tourismusverantwortlichen heisst die Devise «L'historie est une fable convenue» (Zitat Napoleon Bonaparte): Die Geschichte ist ein Märchen, welches man untereinander vereinbart. Besser wäre für die Zukunft das Motto «We cannot change history, but we are responsible for how we tell it» (Zitat aus The European Anglican): Wir können unsere Geschichte nicht ändern, aber wir sind für deren Erzählung verantwortlich.

Diane Conrad, St.Moritz



#### **Gottesdienste**

#### **Evangelische Kirche**

Sonntag, 12. April

Maloja 09.00, d, Pfr. Stefano D'Archino, italienisch Sils in St. Moritz, Badkirche, 10.00, d, Pfr. Jürgen Will St. Moritz, Badkirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will

Pontresina San Niculò 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter

Celerina in Pontresina, 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter, Fahrdienst: Gemeindehaus ab

09.15 Uhr, Anmeldung bis Samstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 833 20 65

Samedan 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli La Punt 10.00, d/r, Pfr. Michael Landwehr Madulain 09.15, d/r, Pfrn. Corinne Dittes **S-chanf** 10.30, d/r. Pfrn. Corinne Dittes

Zernez 09.45, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, Kirchenkaffee

Guarda 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger Ardez 10.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger Ftan 11.10, r, Pfr. Stephan Bösiger Scuol 10.00, r, Pfr. Christoph Reutlinger Sent 10.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist

Ramosch, Sonch Flurin 09.30, d/r, Pfr. Jon Janett

**Vnà** 11.00, d/r, Pfr. Jon Janett

#### **Katholische Kirche**

Samstag, 11. April Silvaplana 16.45

St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad

Pontresina 16.45 Celerina 18.15 Samedan 18.30, italienisch

**Scuol** 18.00

**Tarasp** 17.00 **Samnaun** 19.30

Sonntag, 12. April

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf, Erstkommunion, anschliessend Aperitif;

16.00 St. Karl, Bad, italienisch Pontresina 10.00

**Samedan** 10.30, Eucharistiefeier zur ersten heiligen Kommunion

**Zuoz** 09.00

Zernez 10.00. Erstkommunionfeier Scuol 09.30, Erstkommunionfeier Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30

Valchava 10.00, messa da la prüma comuniun

Müstair 10.00

#### **Evang. Freikirche FMG, Celerina**

Sonntag, 12. April

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.30 Gottesdienst/Brunch



#### Warum eine Erbschaftssteuer?

Die Volksinitiative zur Erbschaftssteuer betrifft nur Erbschaften über zwei Mio. Franken, bei Familienunternehmen und Bauernbetrieben gelten noch höhere Freibeträge. Damit wird der allergrösste Teil der Bevölkerung die Erbschaftssteuer nie zu spüren bekommen. Die Initiative hat aber eine moderate Wirkung auf eine allzu krasse Ungleichverteilung von Vermögen in unserem Land. Die finanziellen Mittel dieser Steuerreform werden zum Stopfen von drohenden Finanzlöchern bei der AHV verwendet. Ohne Erbschaftssteuer wird die AHV in naher Zukunft mit zusätzlichen Steuern, z.B. einer Erhöhung der Mehrwertsteuer, oder einem Leistungsabbau bei der AHV saniert werden müssen. Dies werden dann speziell

Personen mit niedrigen Einkommen zu spüren bekommen. Eine nationale Erbschaftssteuer macht deshalb sehr viel Sinn, da sie nur bei ganz grossen Erbgeschäften anfällt, für welche die Erbempfänger nichts dazu geleistet haben und trotz Besteuerung von 20 Prozent noch sehr, sehr viel für sich behalten kön-Gertrud Ernst, Samedan



«Ein Schatten flog über Dein Gesicht, der Wind nahm Dich mit und trug Dich fort an einen anderen Ort. Dort wird Dein Zuhause sein.»

#### **Todesanzeige**

In tiefer Trauer müssen wir nun Abschied nehmen von unserer liebsten Trudi, Mami und Atta. Danke, dass wir das Leben mit Dir gemeinsam gehen durften - Du wirst uns sehr fehlen.

«I did it my way» - Frank Sinatra

# Gertrude Renz (geb. Spiess)

29. Dezember 1919 – 5. April 2015

Nachdem wir erst kürzlich noch mit ihr den 95. Geburtstag feiern durften, ist sie in der Osternacht im Beisein der Familie friedlich eingeschlafen.

Traueradresse: Gerhard Renz Gerhard Renz Daisy Amrein Via Üerts 6 Danica Willi 7512 Champfèr

Am Sonntagabend, 12. April 2015, wird Trudi in das Dorf und schliesslich in die Kirche Champfèr heimgetragen. Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem oberen Parkplatz vom Hotel Europa (alte Dorfstrasse).

Die Trauerfeier findet am Montag, 13. April 2015, um 13.30 Uhr, in der Kirche Champfèr

#### Wir danken herzlich

- der Spitex Oberengadin für die intensive und liebevolle Betreuung und Freundschaft
- Dr. Andri Schläpfer und Herrn Pfarrer Urs Zangger für ihre jahrelange Unterstützung, ihre Menschlichkeit und ihr Vertrauen
- Herrn Pfarrer Urs Zangger und der Gemeinde Silvaplana für die treue Begleitung von Trudi über viele Jahre
- Allen Freunden und Bekannten, welche viele schöne Stunden mit ihr verbracht haben



# Engadiner Post POSTA LADINA





#### Wer ist nun das Monster?

Die English Theatre Company des Lyceum Alpinum Zuoz begeisterte mit ihrem neuen Stück «The Frankenstein Project» das Publikum. Zehn Schülerinnen und Schüler aus dem Tal und aus aller Welt zeigten vom 29. März bis 1. April unter der Regie von Theaterleiter Ivo Bärtsch ihre neueste Arbeit «The Frankenstein Project». Wie entstehen Gut und Böse? Wer oder was ist ein Monster? Was darf die Wissenschaft? Basierend auf Fragen wie diesen und dem weltbekannten Roman von Mary Shelley entwickelte Ivo Bärtsch mit seiner Company über die letzten Monate ein von Grund auf neues Bühnenstück.

Der komplett weiss verkleidete Bühnenraum von Peter Wendl gab den nötigen Freiraum für das intensive und kompromisslose Spiel der Darsteller und fungierte gleichzeitig als Projektionsfläche für Videosequenzen surrealistischer Gletscherlandschaften und Himmelsbilder. Musikeinspielungen mit Gänsehautgarantie und Blutstropfen, die im stetigen Takt von der Decke fielen, gaben dem Zuozer Frankenstein seinen ureigenen Puls. Ein Abend, so verstörend wie betörend. Schade für alle, die ihn verpasst haben. (Einges.)

Sonntag

Foto: Benjamin Hofer

#### Einsatz im Bündner Bergwald

Sommerjobs Das Angebot an sinnvollen und bezahlten Sommeriobs für Jugendliche ist gering. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) und das Bergwaldprojekt machen es möglich und lancieren in den Sommerferien erneut Projektwochen an vier Standorten im Kanton. 60 Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren haben die Möglichkeit, eine Arbeitswoche im Bündner Bergwald zu leisten und 500 Franken zu ver-

Das GKB-Bergwaldprojekt stiess letztes Jahr auf grosse Nachfrage. Für die 60 Plätze sind über 200 Bewerbungen eingegangen. Im Sommer 2015 findet das Projekt zum dritten Mal statt, dieses Mal an den Standorten Chur, Cazis, Laax und Klosters. Während einer Woche tragen die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Förstern des Bergwaldprojekts aktiv zum Erhalt der vielfältigen Schutzfunktion des Bergwaldes bei. Unter anderem werden Begehungswege gebaut, Zäune gegen Wildverbiss aufgestellt oder Bäumchen gepflanzt. Für ihren Einsatz erhalten die jungen Arbeiterinnen und Arbeiter 500 Franken. (Einges.)

> Anmeldung bis Ende April unter www.gkb.ch/sommerjobs

#### WETTERLAGE

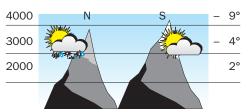
Das wetterbestimmende Hoch schwächt sich vorübergehend etwas ab. Eine Störung schiebt sich über Südbünden. Die Warmluftzufuhr hält an.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Wechselhaft, aber nur leicht unbeständig! Von der Früh weg mischen sich Wolken zum Sonnenschein. Vor allem nördlich des Inn schieben sich diese wiederholt vor die Sonne. In den Südtälern dürfte es hingegen noch durchaus länger Sonnenschein geben. Hier sollten die Wolken dünner ausfallen. Doch im Tagesverlauf werden sich mit der labiler werdenden Luftschichtung allgemein grössere und dickere Haufenwolken aufbauen. In der Folge kann insbesondere über den Bergen der eine oder andere unergiebige Schauer nicht ausgeschlossen werden. Zumeist bleibt es jedoch trocken und am Sonntag herrscht bereits wieder sonniges Wetter vor.

#### BERGWETTER

Die Wetterbedingungen verschlechtern sich auch im Hochgebirge vorübergehend etwas. Einige Gipfel können im Tagesverlauf in Nebel geraten und oberhalb von 2100 m können sich ein paar Schneeflocken hinzuge-

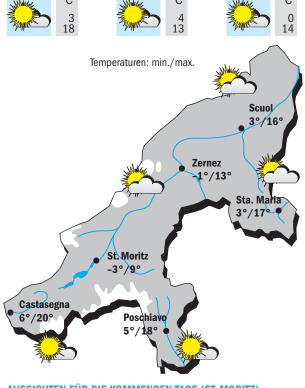


#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m) - 5° Sta. Maria (1390 m) - 3° Buffalora (1970 m) - 7° Corvatsch (3315 m) 3° Samedan/Flugplatz (1705 m) - 5° Vicosoprano (1067 m) Scuol (1286 m) 1° Poschiavo/Robbia (1078 m) 0° Motta Naluns (2142 m)

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Montag



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)





## **Aus die Maus**

Jetzt ist es also soweit. Verstehen

ASTRID LONGARIELLO

kann ich das nicht, gerecht finde ich es sowieso nicht. Gut, Sie werden jetzt denken, das hatten wir ja schon mal. Stimmt, bloss wird es diesmal anders, wenn nicht gar böse enden. Kurzum, der Musikantenstadl setzt abermals einen sehr erfolgreichen und beliebten Moderator ab. Vorbei, aus, fertig! Damals, als der Karl Moik auf nicht gerade nette Art abserviert wurde, habe ich mich schon aufgeregt. Gut, einigermassen konnte ich verstehen, dass sie halt frischen Wind mit einem jüngeren Moderator in den Stadl bringen wollten. Und sie hatten Glück, grosses Glück. Der Andi Borg hat's gepackt mit seiner humorvollen und professionellen Art. Das hat sein Publikum beim letzten Stadl auch ganz klar zum Ausdruck gebracht. Immer wieder schwenkten Fans «Wir lieben Dich Andi»- oder «Wir werden Dich vermissen Andi»-Transparente hin und her. Und erst der Applaus, frenetischer kaum denkbar. Mit kleinen, feinen und stets mit einem Lächeln servierten «Stichen» stellte sich Andi der Situation. «Sie können mir zwar den Stadl nehmen, aber niemals mein Publikum!» Ja, er ist eben ein Profi. Einem etwa 70-jährigen Pärchen, dem er zum Geburtstag gratulierte, brachte er die Wahrheit schonend, natürlich schelmisch und mit Charme bei: «Sie dürfen den Stadl nächstens nicht mehr gucken, denn Sie sind zu alt.» Unrecht hat er nicht, der Andi... Sie wollen es ja so, obwohl jedermann weiss: «Never change a winning team!» Und wie sieht das nächste «winning team» aus? Das Schweizer Schätzchen Francine Jordi steht nun hoch im Kurs, was Andis Nachfolge anbelangt. Ich sehe dem nicht so positiv entgegen. Sie ist zwar eine fantastische Sängerin, hat gewiss Charme, aber als Stadl-Moderatorin kann ich sie mir nicht vorstellen. Der Stadl soll noch jünger werden. Das heisst, die echte Volksmusik wird wohl endgültig in Verbannung geraten. Man hat uns schon den «Grand Prix der Volksmusik» gestrichen und jetzt auch noch das. Vermutlich werden im revidierten Stadl nur noch Gäste wie Florian Ast, Stephan Eicher oder Baschi auftreten. Volksmusik mutiert zu Pop, der Schlager wird zu Rock und: «Aus die Maus.» Spätestens dann gucke ich mir den Stadl nicht mehr an. astrid.longariello@engadinerpost.ch

